

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 1

Landeck, 5. Jänner 1979

Einzelpreis S 3.—

1979 - JAHR DES KINDES



Auch Bundespräsident Kirchschräger erwählte in seiner Neujahrsansprache, daß die UNO 1979 zum „Jahr des Kindes“ ausgerufen hat.

Sollen wir uns darüber nun freuen oder traurig sein? — Wohl von beidem etwas, denn einerseits wird dieses Jahr des Kindes sicher eine Reihe von Aktionen bringen, durch welche die Lage vieler Kinder in den verschiedensten Ländern verbessert werden kann. Andererseits ist es aber deprimierend, daß wir überhaupt auf den Gedanken kommen, eine solche Proklamation zu erlassen. Was ist das für eine Gesellschaft, die solches tun muß?

Das „Jahr des Kindes“ ist nämlich nicht nur für die Kinder exotischer Länder, wo Hunger und Seuchen wüten, nötig, sondern auch für Österreich. Das „Jahr des Kindes“ beginnt dort seine Berechtigung zu erhalten, wo ein gut-tirolisches I-hon-iatz-ka-Zeit als Anfragebeantwortung steht. Sicher bekommt das Kind nicht sofort einen seelischen Knacks davon (wir würden sonst die Krücken für die Psycho-Krüppel nicht auftreiben), symptomatisch ist jedoch dieses „I-hon-iatz-ka-Zeit“ schon. Es scheint eines der Antriebselemente unseres Wohlstandes zu sein und wird vielleicht deshalb so wenig überdacht und in Frage gestellt.

Der Hunger nach einer Schale Reis, der Durst nach einem Schluck klaren Wassers, mit dem so viele Kinder aus „unterentwickelten“ Ländern leben müssen, ist für viele unserer Kinder Hunger und Durst nach Zeit ihrer Eltern. Daneben gibt es eine Reihe anderer Probleme für das Kind: falsch verstandene „Erziehung“, unwürdige Behandlung daheim und in der Schule, deren vermeintliche Basis nur das vermeintliche Recht des Älteren, Größeren, Stärkeren und was sonst noch ist, mit dem mancher Erwachsene den Schmerz über verschwundene Jahre kompensiert.

Und ist es im Grunde nicht die Ghetto-Situation unserer Gesellschaft, die zu denken geben muß! Mit „Spielplätzen“ ist das auch so eine Sache, wenn man sich die Mühe nimmt, über den Rand der gesellschaftlichen Konsum-Pfanne, in der wir fast alle schmoren, hinauszudenken. Sind Spielplätze nicht letztlich Abstellplätze? Ist die (leider berechnete) Frage „Wohin mit den Kindern am Einkaufssamstag?“ nicht schockierend?

Vielleicht denken wir im „Jahr des Kindes“ manchmal über solche Dinge nach.

O. P.

DIESPARVOR

Jedes neue Jahr bringt neue Wünsche und Probleme.
In Geldangelegenheiten empfiehlt sich Ihnen Ihre eigene Bank, die Spar- und
Vorschußkasse für den Bezirk Landeck.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

„KONFRONTATION“

Die „Tiroler Tageszeitung“ ist die „Größte“ (Westösterreichs). Und mit den Größten zu leben muß der Kleine bekanntlich lernen. Kürzlich schmetterte uns die größte Westösterreicherin druckschwarz entgegen, daß man „in Landeck knapp an harter Konfrontation vorbei“ - gekommen sei. Wie oberländerfölsafeschts Säbelrasseln und Vorderladerstopfen rumorte es den biederer Tiroler und Westösterreicher wohl an.

Versuchte man die „Conti“ zu sprengen? Setzten sich die „Park-Garagisten“ mit brutaler Gewalt durch? Stürmte aufgeputschter Jung-Mob die Bezirkshauptmannschaft, um dem Bezirkshauptmann einen Denkkzettel zu verpassen, weil er ihnen die Jugendtage zu vermiesen versucht hatte? Oder hatten die Soldaten der Kaserne einen Stoßtrupp gegen das Büro von Dipl.-Ing. Falch geführt, weil der Raumplaner das Kasernengelände als etwas bezeichnet hatte, das sich Landeck nicht leisten könne?

Nichts von alledem.

Ein Vizebürgermeister stellte unter „Allfälliges“ sein Befremden fest, daß am Zustand des FF-Büros anscheinend

nach Pressemeldungen die Stadtgemeinde verantwortlich sei. Den sicher nicht unscharf getretenen Ball gab ein Gemeinderat mit viel Effet zurück. Der Vize erwischte ihn nochmals und schoß trocken aus kurzer Distanz. - Unentschieden. Anschließend Händeschütteln und Abgang in die Kabinen (bezw. ins Hotel „Sonne“, wohin der Bürgermeister zu einem „kleinen Bier“ geladen hatte). Und der Schreiber, dessen Hirnprodukt „In Landeck knapp an harter Konfrontation vorbei“ den sensationslüsternen Westösterreichern so saftig ins lesende Auge floß, konnte sich selbst davon überzeugen, daß die „Kontrahenten“ friedlich miteinander am Tische saßen.

Die Moral von der Geschichte: Es ist nicht gut, wenn aus einem scharfen Blick gleich eine Moritat gemacht wird.

Aber, bitte, das gebe ich schon zu — mit der Sensationslüsternheit der „Menschen wie du und ich“ läßt sich schon a Gschäftl machen. Nur — das überlassen wir doch den Revolverblattln. Nicht — größte Westösterreicherin?

Oswald Perktold

Die Religion kann eine Leidenschaft werden wie jede andere, und zwar eine Leidenschaft, mit der man nicht spielen dar.
Alex. Vinet

So wie der Schatten dem Körper und das Echo dem Tone, folgt das Glück dem Gütigen und das Unglück dem Schlechten.

Wie es früher war



Sängerbund Landeck um 1930

Dir. Anton Fink †



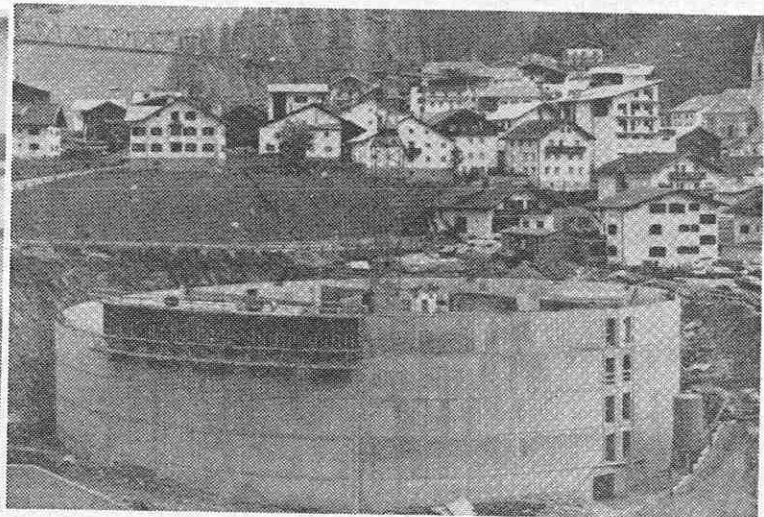
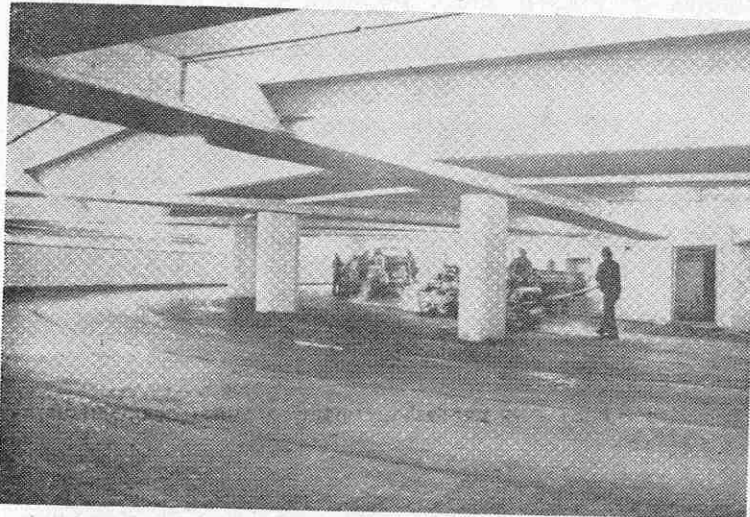
Herr Direktor Anton Fink wurde am 4. 7. 1907 geboren und begann seine berufliche Laufbahn in Bregenz, wo er von 1926 bis 1937 als Prokurist der Firma Electrocus-Volta tätig war. Anschließend bis 1942 stand er im Dienste der Stadtgemeinde Landeck und bekleidete das Amt des Stadtkämmerers. In dieser Funktion war er auch mit der Leitung der damaligen Elektrizitätswerke, der Stelunt, betraut.

Von 1942 bis 1945 übernahm Herr Dir. Fink die Leitung der TIWAG-Außenstelle, Etschwerk-Meran. Im Jahre 1945 kehrte er wieder in seine nördliche Heimat zurück. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck bestellte den Verstorbenen zu ihrem Geschäftsführer, und er leitete deren Geschicke bis zu seinem verdienten Ruhestand im Jahre 1969.

Neben seiner Tätigkeit für das Wohl der Landwirtschaft des Bezirkes blieb Herr Fink seiner Branche treu, indem er im Jahre 1948 mit Herrn Eugen Schwendinger das selbständige Elektrounternehmen Schwendinger & Fink gründete und durch seine Fachkenntnisse und reiche Erfahrung zu seiner heutigen Bedeutung emporführte.

Mit der Wirtschaft der Stadt und des Bezirkes eng verbunden und daher mit deren Problemen vertraut, kam es nicht von ungefähr, daß das Interesse des größten heimischen Bankinstitutes auf diesen Mann fiel. In der Generalversammlung 1950 wurde Herr Dir. Fink in den Aufsichtsrat der Spar- u. Vorschufkasse gewählt, in dem er von 1961 bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1977 als Vorsitzender wirkte und als solcher am Aufbau dieses Institutes maßgeblich beteiligt war.

Parkgarage Ischgl eröffnet



Bgm. Erwin Aloys meinte in seiner Begrüßungsansprache, daß Ischgl dieses große Weihnachtsgeschenk ohne Volksbefragung erhalten hätte. Volksbefragungen seien immer schlecht — und in diesem Fall wäre es kaum zum Bau der Parkgarage gekommen. Nun, da das Werk fertig ist, ist Ischgl wieder einmal stolz darauf, die größte Parkgarage Österreichs zu haben (in dieser Form), den anderen Fremdenverkehrsarten Tirols wieder um eine Nasenlänge voraus zu sein. Ungefähr 200 Plätze der 600 Plätze fassenden Garage haben bereits ihre Käufer gefunden. Aber noch sind die Vermieter skeptisch, sie trauen der „Trommel“ nicht ganz: oft weit vom Gästehaus entfernt, werden Parkplätze und Schuppen errichtet, um dem über den ganzen Ort verhängten Parkverbot zu entgehen. Das milde Weihnachtswetter ermöglichte diese Notlösungen. Was ist aber, wenn es „guxnet“, wenn nicht geräumte Wege oder bittere Kälte die Autos blockieren?

Die deutsche Presse ist voller Artikel über den Schiort Ischgl: drei große Ereignisse sorgen für Schlagzeilen:

Eröffnung der Parkgarage in Ischgl;

Eröffnung der Umfahrungsstraße in Ischgl;

Zusammenschluß der Schigebiete Idalpe-Samnaun.

Die Einweihung der Tiefgarage nahm Pfarrer Haider vor. Silvretta-Seilbahn AG 60 Prozent, Gemeinde 25 % und Fremdenverkehrsverband 15 % brachten insgesamt 42 Millionen Schilling auf, um dieses Werk fertig zu stellen. In 9 Monaten wurden 50.000 m³ Erdmaterial in Bewegung gebracht, wurden 45.000 m² Raum umbaut. In 18 m Tiefe wurden 6 Etagen errichtet. Um die finanzielle Abwicklung hat sich Dipl.-Vw. Dir. Holzmann in Zusammenarbeit mit der Österr. Postsparkasse besondere Verdienste erworben. Das Planungsbüro Prof. Dipl.-Ing. Dr. Zierl übernahm die gut organisierte Bauaufsicht.

Kreisky nach Ischgl

Der Bundeskanzler wird als großer Politiker in die österreichische und europäische Geschichte eingehen. Jedoch — jeder Mensch — auch eine Größe wie Bundes-Bruno — macht Fehler.

Kreisky hat zumindest einen großen gemacht: daß er seine Winterurlaube in Lech und nicht in Ischgl verbrachte.

Wäre er nämlich dort, wo Tribun Aloys über die Ski-Arena bestimmt und dem gemeinen Volk „panem et circensis“ bietet, zu Gast gewesen, hätte er gelernt, wie man mit dem plebs umgehen muß.

Den Dümmsten, weil sie es noch nicht wußten, sagte es der Herr der Weißen (Silvretta-)Berge bei der Parkgarage-Eröffnung nochmals: „Volksbefragungen sind immer schlecht.“

Merk's, Bruno!

Oswald Perktold

Die Parkgarage ist mit einer in allen Teilen vollautomatischen Parkeinrichtung ausgestattet. Bgm. Aloys sprach allen Baufirmen, den Planern und auch dem neuen Geschäftsführer Dir. Eberl, der besonders in der Schlußphase mit Druck die Fertigstellung erreichte, seinen besonderen Dank aus.

JP

Beförderungen im Finanzdienst

Der Herr Bundespräsident hat mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1979 den seit 1967 beim Finanzamt Landeck als Vorstandstellvertreter und Gruppenleiter tätigen Finanzrat abs. jur. Kurt Leitl zum Ober- rat ernannt.

Gleichfalls zum 1. Jänner 1979 wurden befördert: Zum Oberkommissär der Finanzkommissär abs. jur. Gottfried Hausegger und zum Sekretär der Finanzoberrevident Hans Ehrhart.

Schulungsheim Reichenau: Seminarreihe

„Gäste am Bauernhof“

Um Informationen, neue Ideen zu vermitteln und den Erfahrungsaustausch zu pflegen, veranstaltet das Schulungsheim Reichenau für bäuerliche Vermieter in der Zeit vom 10.—19. Jänner 1979 eine Seminarreihe zum Thema „Gäste am Bauernhof“. Die Teilnahme ist an der ganzen Veranstaltung oder auch an einzelnen Tagen möglich. Beginn jeweils 9 Uhr, Ende 16 Uhr. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist unbedingt erforderlich! Folgende Themen werden behandelt:

Mittwoch, 10. Jänner: Steuer- u. Rechtsfragen; Donnerstag, 11. 1.: Buchführung f. bäuerliche Vermieter; Freitag, 12. 1.: Der bäuerliche Wohngarten für die Gäste; Montag, 15. 1.: Gesundheitsurlaub am Bauernhof; Dienstag, 16. Jänner: Das bäuerliche Gästezimmer und die Ferienwohnung; Mittwoch, 17. Jänner: Der Schriftverkehr mit dem Gast; Donnerstag, 18. Jänner: Wir machen eine Heimatmappe; Freitag, 19. 1.: Aktive Gästebetreuung am Bauernhof.

Kursgebühr und Mittagessen pro Tag S 100,—; Kursgebühr und Vollpension pro Tag S 150,—. Für jene Teilnehmer, die an der gesamten Seminarreihe teilnehmen und im Schulungsheim Reichenau wohnen, wird auf Wunsch ein eigenes Abendprogramm zusammengestellt. Leitung der Seminarreihe: Fl. Hinterholzer. Anmeldungen sind an das Schulungsheim Reichenau, Trientlgasse 2, 6020 Innsbruck, zu richten: Tel. 05222-45411, wo auch Programme angefordert werden können. Anmeldeschluß: Montag, 8. 1.

Die Sucht unserer Zeit, sagt Lytton Sfrachy, ist die Sucht, um jeden Preis dabei zu sein.

Namenstage der Woche: FR (5. 1.): Simon, Telesphorus - SA (6. 1.): Hl. 3. Könige - SO (7. 1.): Raimund, Valentin, Reinold- Knud - MO (8. 1.): Julian, Severin, Gudula, Erhard - DI (9. 1.): Julian u. Basilissa, Eberhard, Alice - MI (10. 1.): Wilhelm, Gregor - DO (11. 1.): Hyginus, Werner, Theodosius - FR (12. 1.): Ernst, Stephana — Je frostiger der Jänner, je freudiger das ganze Jahr.

Gäste: Landeck über dem Landesdurchschnitt

Das „Leistungsbarometer“ für die Touristik in Landeck und Umgebung ist die Steigerung der Nächtigungsziffer. Die Leistung ist in einem Fall die Werbung. Geschäftsführer Koller besuchte 1978 Messen in Wien, Stuttgart, Den Haag, Amsterdam und Essen.

In der Statistik über das verflossene Gäste-Jahr Landecks steht die Hebung der Nächtigungsziffer mit 10,5 Prozent vermerkt. Im Sommer waren es gar 13 %. Das läßt das „Herz des Tiroler Oberlandes“ natürlich höher schlagen, denn gesamttirolisch fiel das Ergebnis mit 1 % eher mager aus.

Geschäftsführer Koller führt dieses gute Abschneiden, so erklärte er es auch bei der letzten Vollversammlung im vergangenen Dezember, auf eine verstärkte Werbetätigkeit zurück.

Besonders die Anwesenheit bei Fachmessen bezeichnete Koller als wichtig.

Daneben konnte Landeck auch in der ausländischen Presse gut untergebracht werden. So etwa erschien in der Fachzeitschrift „Der Schiläufer“ ein 2-Seiten-Artikel mit einem großen Venet-Winterbild. Ins-

gesamt — so meint Koller — könnten mit diesen Artikeln an die 4,5 Mio Leute erreicht worden sein.

Die Zusammenarbeit mit der Raika Schleswig-Holstein brachte im Sommer 14 Gruppen zu je 50 Personen. Sie soll im Jahr 1979 fortgesetzt werden.

Mit der verstärkten Werbung für Landeck werde — so Koller — letztendlich auch der Gast, der in anderen Orten des Bezirkes abgestiegen sei, dazu animiert, die Bezirksstadt zu besuchen.

17 Grad im Büro

Die anderen „Neuigkeiten im Büro“ sind keine: eine „weitere zielführende Arbeit“ sei in diesem Büro nicht möglich. Mit dieser Formulierung goß Koller den allseits bekannten Wermutstropfen wieder einmal auf den heißen Stein, und es bleibt im Interesse der Gästebetreuung zu hoffen, daß hier in allernächster Zeit eine positive Veränderung stattfindet.

Dieses Büro ist nicht nur für die Gesundheit der Beschäftigten sondern auch für Landeck eine äußerst abträgliche Sache.

O. P.

Führung des Tiroler Bauernbundes im Bezirk Landeck neu gewählt

Bereits seit Oktober 1978 ist die Erneuerung des Tiroler Bauernbundes v. der Basis her im Gange. In sog. Urwahlen werden die Vertreter in den Ortsgruppen von den Bauernbundmitgliedern gewählt. Dabei hat jedes Mitglied die Möglichkeit, diejenigen Kandidaten auf den Stimmzettel zu schreiben, die seiner Meinung nach am fähigsten und damit imstande sind, die Ortsbauernschaft am besten zu vertreten. Jene Kandidaten, welche am meisten Stimmen erhalten haben, bilden den Ortsbauernrat.

Die Zahl der Ortsbauernratsmitglieder ist verschieden und richtet sich nach der Zahl der Bauernbundmitglieder in der betreffenden Gemeinde oder Fraktion. Nach Konstituierung des Ortsbauernrates wählt dieser den Ortsbauernobmann u. den OBO-Stellvertreter. Damit ist die Bauernbundführung auf Ortsebene für sechs Jahre bestellt. Im Bezirk Landeck bestehen 36 Ortsbauernschaften. In 8 Ortsgruppen wurden neue Obmänner gewählt. In den übrigen

Orten wurde der bisherige Obmann wieder mit der Führung betraut. 88 % der Bauernbundmitglieder beteiligten sich an den Urwahlen.

Am 6. Dezember trafen sich die örtlichen Funktionäre in Landeck zur Wahl der Bezirks- und Gebietsvertretungen. Unter dem Vorsitz von Landeshauptmann und Bundesobmann Ed. Wallnöfer fanden diese Wahlen statt. Der bisherige Bezirksbauernobmann LA Engelbert Geiger aus Fließ wurde einstimmig wieder in diesem Amt bestätigt; ebenso sein Stellvertreter BM Erwin Matt aus Flirsch. Die Gebiete, die sich großteils mit den Regionen decken, werden von folgenden Funktionären vertreten: Stanzertal: Matt Erwin, Flirsch; Paznaunatal: Rudiger Jakob, Kappl; Sannatal: Seeberger Franz, Landeck; Obergericht: Eberhard Adolf, Fendels; Oberstes Gericht: Hueber Albert, Pfunds; Sonnenterrasse: Greiter Franz, Serfaus.

Der Bezirksobmann und sein Stellvertreter sowie die Gebietsvertreter und Vertreter von Organisationen wie z. B. der

Jungbauernschaft, der Bäuerinnen, d. Land- und Forstarbeiterbundes, der Genossenschaften, der Rentner u. Pensionisten, der Weichenden usw., die kooptiert werden, bilden zusammen den Bezirksbauernrat. Dieser tritt mehrmals im Jahr zu Tagungen zusammen, um wichtige Probleme zu beraten.

Vieh- und Milchabsatz bereiten Sorgen

Auch bei dieser Bezirkskonferenz wurde die Gelegenheit benützt, um zusammen mit Landeshauptmann Wallnöfer und Bauernbunddirektor Nat.-Rat Dr. Leitner einige anstehende Probleme zu besprechen. So sind besonders schwerwiegend die Sorgen der Bauern um den weiteren Vieh- und Milchabsatz, die baldige Regelung einer besseren Lösung für die Kälbermast. Weiters geht es um die Erhaltung der in sechs Gemeinden im Bezirk noch bestehenden Milchverarbeitungsbetriebe (sog. Rückgabebetriebe) und um die Erhaltung der im Zusammenhang damit stehenden Arbeitsplätze. Nicht weniger einschneidend sind die Belastungen mit der Erhaltung der Almen u. des Kultur- und Erholungsraumes. Die Vertreter jener Gebiete, wo die Autobahn demnächst gebaut werden soll, waren empört über die Vorgangsweise der Enteignung bzw. Entschädigung der beanspruchten Grundflächen.

Der Herr Landeshauptmann, dem die Probleme großteils bekannt waren, zeigte großes Verständnis für die Anliegen und versprach den Anwesenden, sich für eine Verbesserung der Situation einzusetzen.

M. J.

LMA

Ein norddeutscher Geschäftsmann stellte Strafantrag gegen einen Schwaben, der ihm das Götz-Zitat an den Kopf geworfen hatte. Der Schwabe behauptete, eine Beleidigungsabsicht hätte ihm ferngelegen. Die der Anklage zugrunde liegende Redensart werde in seiner Heimat häufig ohne jede böse Nebenabsicht angewendet. Das Amtsgericht erhob Beweis durch Anfrage und erhielt folgende Auskunft: „Es kann diesseits nicht in Abrede gestellt werden, daß die hier ortseingesessene Bevölkerung sich des fraglichen Ausdrucks des öfteren bedient, teils um ein Gespräch anzuknüpfen, teils um es zu beenden, oder aber auch, um ihm eine andere Wendung zu geben.“

Die Zammer werden auch in Zukunft nicht verkalken

Mit der Einspeisung der neu gefaßten Garsailquelle konnte ein weiterer Schritt zur Wasserversorgung von Zams gefaßt werden. Das Fünf-Millionen-Vorhaben belastet die Gemeinde, die zu den wirtschaftlich stärksten des Bezirkes gehört, nicht allzu stark, da in den vergangenen Jahren hierfür Rücklagen gebildet werden konnten.

Trotz der Einleitung des Garseiler Kalkwassers in das Wasserversorgungsnetz werden die Bewohner von Zams auch in Zukunft nicht verkalken, weil dieses Wasser



Foto Perkold

Bürgermeister Fraidl (links) und Vize Mungenast als von der Gemeinde mit der Bauaufsicht Beauftragter beim für Zams „hydrohistorischen“ Augenblick der „Flutung“ der Reduktionsstation

— wie OR Dipl.-Ing. Rödlach vom Kulturbauamt mitteilte - nicht mehr als 8 Härtegrade hat. Diese Erklärung fand „im Saale“ bei Beuschl und Gulasch statt. Vorher war es zu einer denkwürdigen Amtshandlung des Zammer Bürgermeisters in der Reduktionsstation östlich von Zams gekommen. Zwei Meter unter dem Straßenniveau wies das Zammer Gemeindeoberhaupt darauf hin, daß mit dem Garseil-Wasser Zams für die nächsten Jahre mit Wasser versorgt sei, obwohl damit noch lange nicht alle Probleme gelöst seien.

Heuer soll Hochbehälter „drankommen“

Ein Hochbehälter mit 1.000 m³ Fassungsvermögen soll das Dorf an der geologischen Zerrüttungslinie zwischen Kalk- und Urgestein weiter aus seiner Wasser-Kalamität herausbringen, die bis jetzt oft nur dank der Familie Bouvier in Grenzen gehalten werden konnte, wie Fraidl dankend erwähnte. Aus deren Tiefbrunnen wurde nämlich bei Wasserknappheit zugespeist.

Für die 200 Höhenmeter überwindende Leitung (40 Bar Druck) wurden die neuen Röhren der TRW verwendet, die Rödlach ein „international sehr aufsehenerregendes Produkt“ nannte.

Beste Materialien verwendet

Die Fa. Innerebner hatte mit den „wild- topographischen Verhältnissen“ arg zu kämpfen.

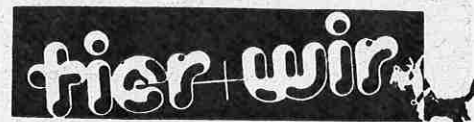
Projektleiter ist Dipl.-Ing. Freichtinger vom Kulturbauamt. Außer einer Zuspiesung aus den Eichholzer Wiesen vor 15 Jahren unter Bürgermeister Hammerl ist dies die erste große Verbesserung der Zammer Trinkwasserversorgung.

Durch die geringe Belastung mit Fremdmitteln kann auch der Wasserzins niedrig gehalten werden. Er wird von S 3,— auf S 3,50 angehoben werden. O. P.



Foto Allround

haupteinander Tal-Major Karl Gabl. Er wurde als Pionier-Zugsführer eingeteilt, 1954-55 Leutnant und Fahnenbegleiter. Zu seinem 85. Geburtstag ehrte ihn die Kompanie in Anerkennung seiner Verdienste um das Schützenwesen am 5. 12. 1975 anlässlich des Kameradschaftsabends im Gasthaus Moser mit der Ernennung zum Ehrenhauptmann. Hans Rangger ist Träger vieler Auszeichnungen, darunter Medaillen für 15, 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft. So fand sich die Schützenkompanie am 5. 12. 1978 am Wohnhaus des Gefeierten ein, gab ihm zu Ehren eine Ehrensalue und begleitete ihn zum Gasthaus Hans Gabl, wo man ihn im Rahmen einer Jungschützen-Nikolo-Feier ehrte. G. Bl.



Hunde warten auf neues Heim

Herr Karl Praxmarer aus Stanz, Hausnummer 12, gibt sechs junge Dackel ab. Wer Zeit und Liebe für ein solches Tierchen hat, kann sich eines holen. Motto: „Unser kleines Dackelchen ist ein rechtes Wackelchen, hat vier krumme Beine, geht brav an der Leine.“

Bei Doris Henzinger, Malserstraße 29, Tel. 2451, ist ein schöner Hund ebenfalls kostenlos zu haben. Er wurde von seiner momentanen Besitzerin in Pflege genommen. Da sie aber bereits einen Hund hat, wäre sie froh, für den Pflegling ein gutes Platzl zu bekommen.

In eigener Sache:

Auch im heurigen Jahr werden wir uns in dieser Spalte mit Problemen der Tiere beschäftigen. Wir ersuchen die Leser um Mitarbeit. Sämtliche Verlautbarungen in dieser Spalte sind selbstverständlich kostenlos.

Schönwies: Ältester Schütze ist Hans Rangger

Der am 6. 12. 1891 in Schönwies geborene Hans Rangger gehört der Schützenkompanie Schönwies schon seit dem Jahr 1909 an und feierte am 6. 12. 1978 seinen 87. Geburtstag. Hans Rangger ist langj. Fahnenbegleiter und tut heute noch als aktives Mitglied der Schützenkompanie, als Ehrenhauptmann sowie als Ausschußmitglied seinen Dienst. Unter den Schützen wird er der „Eiserne Hans“ genannt, denn noch in seinem hohen Alter steigt er rüstig auf die Berge rund um Schönwies und läßt sich immer noch sein „Budele“ und ein Flaschl Bier dazu schmecken.

Aus der Schützenchronik entnehmen wir, daß Hans Rangger als Gewehrträger am 29. August 1909 zur 100-Jahr-Jubiläumsfeier des Freiheitskampfes Tirols mit 50 Schützen und 1 Marketenderin unter dem Kommando des Nikolaus Tschoder mit einer Fahne von Schönwies ausgerückt ist. Auch die Musikkapelle von Schönwies war mit 29 Mann dabei. Hans Rangger war Teilnehmer beider Weltkriege. Nach dem Krieg fand man Hans Rangger in der neu aufgestellten Schützenkompanie unter den Hauptleuten Otto Ladner, Alois Staggel, Hans Mark und dem jetzigen Schützen-

Adventfeier der Sprengelhauptschule Zams - Schönwies

Am Sonntag, 17. Dezember, trafen sich um 16 Uhr über 600 Eltern und Kinder zur Adventfeier im festlich geschmückten Saal der Hauptschule.

Hauptschuldirektor Krismer konnte als Festgäste Herrn Dekan Aichner, Herrn Superior Igo Mayr, Herrn RR BSI Perkhofner, die Herren Bürgermeister Fraidl und Gabl, mehrere Gemeinderäte, Herrn Schularzt Dr. Mathies und alle Volksschuldirektoren begrüßen.

Das Adventsingen gestalteten heuer die Hauptschüler in Zusammenarbeit mit verschiedenen Sing- und Spielgruppen des Dorfes. So wirkten der Oberländer Männerchor unter Hans Mathoy mit, eine Jungbläsergruppe und ein Klarinetten trio der Musikkapelle Zams, beide unter der Leitung von HL Helmut Reheis, auch nahm erstmals Frau Marianne Hauser mit der Volksmusikgruppe Zams teil, welche sich aus Schülerinnen des Oberstufenrealgymnasiums Zams zusammensetzt. Und dann die vielen mitwirkenden Kinder! Sie haben in vielen Stunden ihrer Freizeit ihre verschiedenen Beiträge eingeübt und sich mit Eifer bemüht, den Eltern in einer Zeit der Hast eineinhalb besinnliche Stunden zu bieten. Es darf daher nicht verwundern, wenn

trotz der stillen Feierstunde ob eines besonders gelungenen Musikstückes oder eines trefflichen Wunsches eines Hirten an das Jesuskind aus dem Weihnachtsspiel von Henzinger und Kraus Beifall ertönte. Der Schulchor unter HOL Bert Andexlinger, seine Flötengruppe, die Gitarrengruppen von HL Renate Nötzold, HL Helmut Reheis und HL Norbert Prantner, die Schulspielgruppe unter HL Arnold Gritsch, sie alle konnten sehr gefallen. Die adventliche Stimmung im großen Saal wurde durch treffende Gedichte und Geschichten — von Pater Igo Mayr in seiner besonderen Art vorgetragen — bestärkt und gingen zu Herzen.

Mit dem Lied „Es wird schon glei dumpa“ klang die Feierstunde aus, nachdem sich der Herr Dekan bei allen Mitwirkenden herzlich bedankt hatte. Sein Dank galt auch den vielen Zuhörern, die durch ihre freiwilligen Spenden die Arbeit der jungen Lebenshilfe für den Bezirk Landeck unterstützten. Anschließend konnte HD Krismer dem 2. Präsidenten der Lebenshilfe, Hochw. H. Dekan Aichner und dem geschäftsführenden Obmann, SD Klaus Wolf, den Betrag von S 8.000,— übergeben. A. W.

Weihnachtsfeier im Versorgungsheim in Ried



„Weihnachten ist dann, wenn wir den Behinderten den Weg im Dunkel erleichtern durch unser Einfühlungsvermögen.“

Bergmayr

So oder ähnlich haben wohl auch der Herr Direktor der Sonderschule, Herr Wolf Klaus, und die Lehrpersonen, die diesen unterstützten, gedacht, als sie die nun fast schon zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier für das Versorgungsheim Ried mit viel Liebe und wohl auch einiger Mühe vorbereitet haben. So kamen dann am Donnerstag in der letzten Adventwoche 40 Mädchen u. Buben der Sonderschule, geführt vom Herrn

Direktor und den Lehrpersonen, ins Versorgungsheim. Die Freude strahlte aus den Augen von Lehrern und Kindern, die beschenken wollten, und erwartungsvoll und froh strahlten ebenso die Augen der Pflöge, die schon auf die Feier mit Sehnsucht gewartet hatten. Frohe neue und traute alte Lieder und Weisen erklangen auf jeder Abteilung im Schein der Weihnachtskerzen, begleitet von stimmungsvoller Instrumentalmusik. Dann drückten Mädchen u. Buben den Bewohnern des Hauses kräftig und innig die Hände und wünschten „gesegnete Weihnacht und ein glückliches neues Jahr“. Jedem wurde als Weihnachtsgeschenk noch eine sehr schöne Kerze mit Ständer überreicht. Beides waren Selbsterzeugnisse der Schüler und Lehrer. Allzu schnell vergingen die schönen Stunden. Eine echt weihnachtlich-frohe Stimmung hatte sowohl Beschenkte als auch Schenkende erfaßt u. schwer nur konnte man sich trennen. Dem entsprechend war auch der Abschied sehr herzlich. Herzliches „Vergelt's Gott-tausendmal“ dem Herrn Direktor Wolf Klaus und den Lehrerinnen und Lehrern sowie auch allen mitwirkenden Mädchen und Buben! Auf ein frohes Wiedersehen in der nächsten Weihnachtszeit!

Schw.M.B.

Rentner- und Pensionistenbund Ortsgruppe Landeck

Über 80 Mitglieder — vorwiegend Frauen — waren einer Einladung des Tiroler Pensionisten- und Rentnerbundes, Ortsgruppe Landeck, gefolgt, um am Nachmittag des 19. Dezember im Gasthof Greif an einer vorweihnachtlichen Feier teilzunehmen

Obmann Leopold Lajda konnte im vollen Saal auch Stadtpfarrer Dr. Lugger, Bgm. Anton Braun, NR Franz Regensburger und den ÖVP-Bezirkssekretär Friedl herzlich willkommen heißen. Er tat dies in spektakulärer Weise und in nicht zu überhörender Vorankündigung mittels pummerischem Glockenschlag. Hingegen gelang es ihm, nur mit leisem Kopfnicken den Stadtpfarrer zum Sprechen zu bringen. Dieser für alte Menschen stets aufgeschlossene Seelsorger tat sich auch nicht schwer, treffende und passende Worte für diese Feierstunde zu finden.

An der singenden und spielenden Lehrerfamilie Öttl lag es, eine Stunde lang jene Stimmung in den Raum zu zaubern, die einer vorweihnachtlichen Feier die entsprechende besinnliche Ausstrahlung verleiht. Dies gelang ihr dann auch vorzüglich dank der geschickten Ansprache und musikalischen Aussage eines ausgewählten instrumentalen und gesanglichen Programms. Schließlich wurde mit verdientem Applaus der Fam. Öttl mit ihren angehenden Sängerknaben gedankt.

Zwischendurch fanden ausführliche Worte des Bürgermeisters das Interesse aller Zuhörer, erfuhr man doch manch Neues aus der Gemeindestube in engerer und weiterer Sicht.

Die geschelte Ankündigung des Obmannes „Jetzt gibt es Würstchen, aber nur für jene, die Hunger haben“ bewirkte wohl, daß niemand einen solchen vermissen wollte.

Gegen Ende der Veranstaltung fand noch eine der Unterhaltung dienende Verlosung statt unter dem Motto: Jedes zweite Los gewinnt! Hierbei kamen die verschiedenen größeren und kleineren gespendeten Gaben zur Verteilung, und man hatte Gelegenheit, sein persönliches Glück zu testen! — Selbst wer sein eigenes Geschenk wieder erhielt, konnte dabei Pech oder Glück haben — je nachdem!

Schließlich verließ jedermann zufrieden die Stätte des Geschehens mit dem Gedanken: Es war ein besinnlicher netter und unterhaltsamer Nachmittag! S

Stadtgemeinde Landeck: Verabschiedung und Ehrung



Bürgermeister Braun verabschiedet Oberoffizial Schärmer im Rahmen einer Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses.

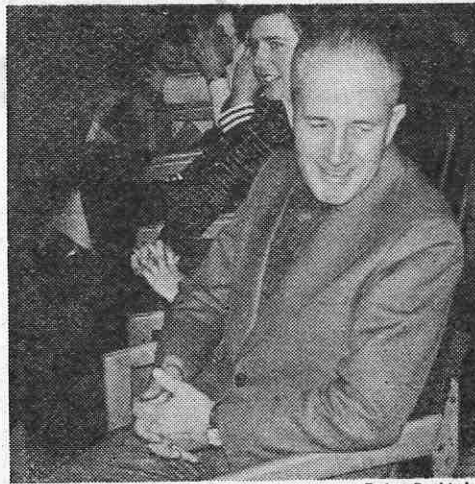
Anlässlich der Verabschiedung von Oberoffizial Josef Schärmer, der mit 31. 12. 1978 in den Ruhestand getreten ist, lobte ihn Bürgermeister Anton Braun als „toleranten Mitarbeiter, der zur Harmonie innerhalb des Betriebes wesentlich beigetragen hat“. Schärmer sei in einer Zeit be-

rufstätig geworden, in der „das tägliche Brot keine Selbstverständlichkeit war“.

Schärmer war seit 1945 bei der Stadtgemeinde Landeck tätig.

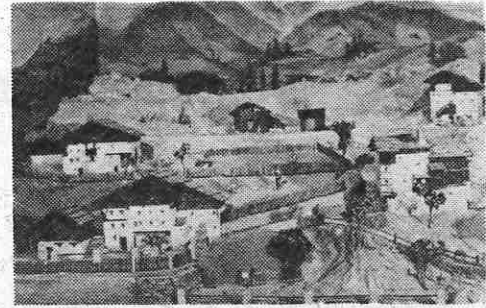
Der 1920 in Grins geborene Karl Scherl kann auf 40jährige Berufsausübung zurückblicken. Er war von 1945 bis 1954 bei der Stadtpolizei, die Bürgermeister Braun in seiner Ansprache „eine Gruppe, von der ich heute noch träumen würde“ nannte. Seit 1957 ist Scherl in der allgemeinen Verwaltung tätig, wo er sich besonders auf dem Gebiet des Pensionswesens und der Sozialhilfe durch großes Fachwissen auszeichnet.

Stadtamtsleiter Dr. Engelbert Schneider dankte den beiden Geehrten im Namen der Kollegenschaft für die jahrelange gute Zusammenarbeit.



Fotos Perktold

Karl Scherl feierte das 40jährige Berufsjubiläum in jugendlicher Frische

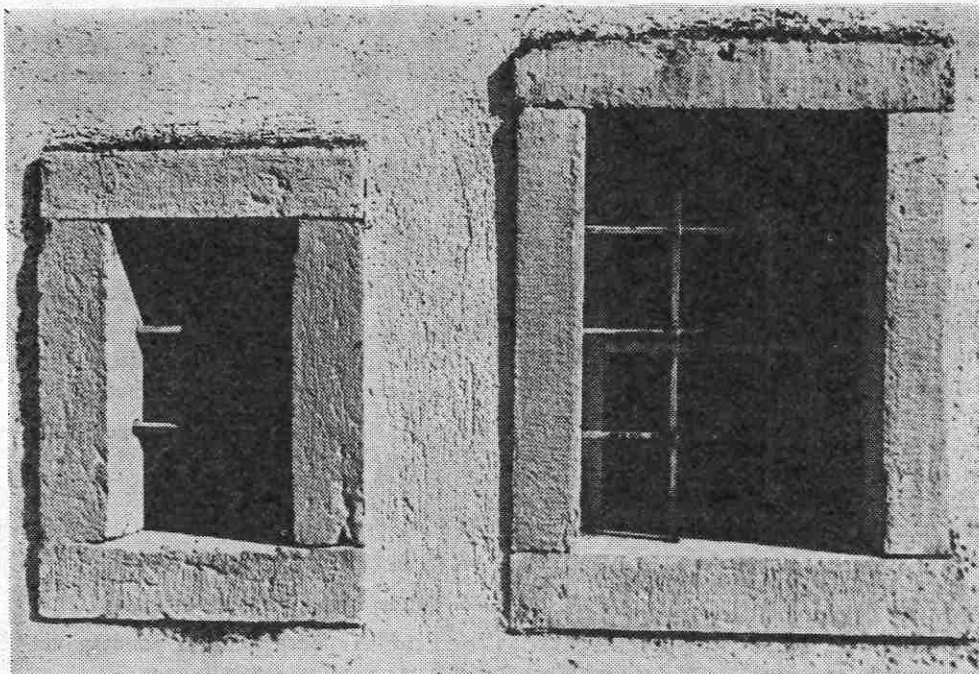


Die Ausstellung „Landeckerkrippe“ im Schloßmuseum Landeck ist nur noch bis Sonntag, 7. Jänner geöffnet und zeigt neben der großen mechanischen Zangerlkippe noch 12 alte und moderne Krippen. Auf unserem Bildausschnitt sehen Sie einen Teil der Zangerlkippe, eine Ansicht von Perfuchs.



Hirte der Kaltenbrunner Krippe von Andrä Huter

OBJEKTIV SUBJEKTIV



Walter Steiner, KKL



Der Kindergarten Bruggen erfreute die Bewohner des Altersheimes Landeck durch Lieder und Lichter. Die Leiterin, Frau Bachmann, war mit ihrer Schar per Omnibus angerückt.

Mach mal Pause — lies Lyrik

Erich Kästner: Zum neuen Jahr

„Wird's besser? Wird's schlimmer?“
fragt man alljährlich.

Seien wir ehrlich:

Leben ist immer
lebensgefährlich.

Die Ballade vom Nachahmungstrieb

Es ist schon wahr: Nichts wirkt so
rasch wie Gift!

Der Mensch, und sei er noch so minder-
jährig,

ist, was die Laster dieser Welt betrifft,
früh bei der Hand und unerhört
gelehrig.

Im Februar, ich weiß nicht am wie-
vielten,

geschah's auf irgendeines Jungen

Drängen,
daß Kinder, die im Hinterhofe spielten,
beschlossen, Naumanns Fritzchen auf-
zuhängen.

Sie kannten aus der Zeitung die Ge-
schichten,

in denen Mord vorkommt und Polizei.

Und sie beschlossen, Naumann hinzu-
richten,

weil er, so sagten sie, ein Räuber sei.
Sie steckten seinen Kopf in eine Schlinge.
Karl war der Pastor, lamentierte viel
und sagte ihm, wenn er zu schreien an-
finge,

verdürbe er den anderen das Spiel.

Fritz Naumann äußerste, ihm sei nicht
bange.

Die anderen waren ernst und führten
ihn.

Man warf den Strick über die Teppich-
stange.

Und dann begann man, Fritzchen hoch-
zuziehen.

Er sträubte sich. Es war zu spät. Er
schwebte.

Dann klemmten sie den Strick am
Haken ein.

Fritz zuckte, weil er noch ein bißchen
lebte.

Ein kleines Mädchen zwickte ihn ins
Bein.

Er zappelte ganz stumm, und etwas
später

verkehrte sich das Kinderspiel in Mord.

Als das die sieben kleinen Übeltäter
erkannten, liefen sie erschrocken fort.

Noch wußte niemand von dem armen
Kinde.

Der Hof lag still. Der Himmel war
blutrot.

Der kleine Naumann schaukelte im
Winde.

Er merkte nichts davon. Denn er war
tot.

Frau Witwe Zickler, die vorüberschlurft,
lief auf die Straße und erhob Geschrei,
obwohl sie doch dort gar nicht schreien
durfte.

Und gegen sechs erschien die Polizei.

Die Mutter fiel in Ohnmacht vor dem
Knaben.

Und beide wurden rasch ins Haus ge-
bracht.

Karl, den man festnahm, sagte kalt:
„Wir haben

es nur wie die Erwachsenen gemacht.

Anmerkung des Autors: Der Ballade
liegt ein Pressebericht aus dem Jahre
1930 zugrunde.

Quelle: E. Kästner - Wer nicht hören
will, muß lesen. Fischer TB 1211.

Die Ballade erschien 1932, ist jedoch
sicher auch heute noch aktuell, wie auch
die gegenwärtige Diskussion über die
Brutalität in verschiedenen Fernsehkrimi-
s zeigt. Viele Kinder und Jugendliche
holen sich erste „Anleitungen“ für eige-
ne Taten aus Krimis, in denen Gewalt
als legitimes Mittel zur Lösung von Kon-
flikten dargestellt wird. Wenn wir dem
Jahr des Kindes — 1979 — einen Sinn
geben wollen, sollten wir auch darüber
einmal nachdenken.

WEIHNACHT im Altersheim

Von Franzfriedrich Fogl

Wieder öffnet sich die Tür. Kommt es
herein. Duftet es. Leuchtet es. Singt und
sagt es. Himmelkreuzteufel — schießt es
dem Alten am Aquarium durch den Kopf
—, kann ich denn nicht mehr in Ruhe mei-
nen Fischen zuschauen. Kann ich denn nicht
mehr in Ruhe warten.

Und denken — ja, denken und reden mit
meinen Fischen. Stumm reden. Ich könnte
meine Stimmbänder verschenken. Weil ich
alles gesagt habe. Alles.

Ich könnte sie tatsächlich verschenken.

Aber niemand will sie.

Sie sind zu alt. Brüchig. Zerdehnt. Zer-
redet. Habe ich zuviel geredet? Gleichviel.

Die Fische verstehen mich auch so. Wenn
ich nichts sage. Sie nur andenke.

Und jetzt fängt es wieder an.

Diesmal sind es Kinder.

Mit Kinderaugen. Kinderstimmen. Ker-
zen in Kinderhänden. Kindergesichtern.

Und diese Kinderaugen in Kindergesich-
tern schauen mich an. Starren angstvoll auf
mich. Auf das Fossil am Aquarium.

Sie singen ein Weihnachtslied.

Himmel und Hölle — das wievielte
Weihnachtslied ist das schon. Zum wie-
vielten Mal werde ich aus mitleid-brünsti-
gen Augen angestarrt. Ich habe nie gewußt,
daß es so viele Vereine gibt. Und sie ken-
nen keine Gnade zur Weihnachtszeit.

O du gnadenlose Weihnacht.

Wann endlich werde ich Ruhe finden.

Damit ich Weihnachten feiern kann.

Mit meinen Fischen.

vermag durch seine unmittelbare Kraft, sei-
ne tragische Größe und seine sprachliche
Schönheit ein breites Publikum zu begei-
stern. (Neue Züricher Zeitung).

Freitag, 12. Jänner 1979; Aula des BRG
Landeck; Kartenvorverkauf in der Buch-
handlung Tyrolia und an der Abendkasse.

Veranstaltungskalender

Samstag, 6. 1.: Hotel Sonne - Feuerwehr-
ball

Hotel Post-Wienerwald - Maturaball

Samstag, 6. 1.: Kinderschirennen am Kra-
berg - vormittags; Veranstalter: Frem-
denverkehrsverband u. Schischule

Samstag, 13. 1.: Hotel Post-Wienerwald -
Großer Wirtschaftsball

Hotel Sonne - Ball der Roten Herzen

Ball der Jungen Wirtschaft

13. 1. 1979 Hotel Post-Wienerwald

21. Jänner: Eiskostümfest in Zams

Im Fasching: jeden Samstag/Sonntag ver-
schiedene Ballveranstaltungen

Kulturreferat der Stadt Landeck

Liebe Theaterfreunde!

Nach der großen Festveranstaltung
des Landestheaters Schwaben setzt das
Kulturreferat die Theatersaison 1978-79
mit einem weiteren Höhepunkt fort. Das
bereits aus dem Vorjahr bestens be-
kannte Schweizer Tournée-Theater
bringt am Freitag, 12. Jänner 1979, in
der Aula des BRG Landeck Paul Clau-
del's

Verkündigung

„Verkündigung“ ist ein Werk von wun-
derbarer Schönheit. Die Symbole der Dich-

tung sind nichts als Hinweise auf überna-
türliche Realitäten. Claudel hat in „Vio-
laine“, der Hauptgestalt seiner „Verkün-
digung“, eine der schönsten Frauengestal-
ten der Weltliteratur geschaffen. „Alles
Vergängliche krankt und alles Unvergäng-
liche leidet“ heißt Claudel's Botschaft. Im
Leiden aber, das nicht aufgezwungen ist,
sondern freiwillig aufgenommen wird,
schickt Gott uns eine ungeheure Kraft zu,
die in die Welt strömende, erlösende Kraft
des Kreuzes. Das zutiefst christliche Werk

OSR Hans Schweisgut 20 Jahre Direktor der Hauptschule Landeck



Die Klassensprecher gratulieren ihrem Direktor

Foto Perktold

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien hatten sich Schüler und Lehrer der Schule im Turnsaal versammelt, „um in einigen bescheidenen, einfachen Gesten das auszudrücken, was wir denken und fühlen“ — so Bruno Öttl zu Beginn seiner Ansprache, in der er das Wirken Direktor Schweisguts seit dem 23. 12. 1958 darstellte. Er zeichnete das Bild eines Vorgesetzten, der in höflicher und vornehmer Art seine Pflichten nachgeht. Dies war und ist an einer Schule, die mit räumlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat wie keine andere sonst im Bezirk, besonders schwer.

Die Tätigkeit Schweisguts für das Ju-

gendrotkreuz fand ebenfalls lobende Erwähnung.

Mit Gedichten, die das erfolgreiche Wirken des Direktors zum Inhalt hatten, sowie symbolischen Gaben brachten Schüler und Lehrpersonen die Beliebtheit ihres Direktors zum Ausdruck.

Alle hoffen, daß „er in seiner lebenswürdigen und bescheidenen Art noch einige Jahre unser Direktor bleibt“.

Auf ein ebenfalls 20jähriges Wirken an der Hauptschule Landeck — und es war sicher aus denselben Gründen nicht leicht — kann Schulwart Scherl zurückblicken, dem dafür Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde.

O. P.

Zelle und Beethovens Sonaten

In seinem Vorwort zu „Sonette zu den Klaviersonaten von Beethoven“ nimmt der Landecker Dichter Friedrich Zelle gleich einleitend zu der Behauptung Grillparzers Stellung, beschriebene Musik sei wie ein beschriebenes Mittagessen. Daß er es dennoch wagte, zu den Klaviersonaten Beethovens Gedichte zu schreiben, hat seinen Grund darin, daß Zelle dies nicht als Beschreibung auffaßt. Und mit dieser Ansicht hat er sicher recht, sind seine Gedichte doch Ausdruck von Empfindungen eines Menschen von hoher Musikalität. Die Gedichtform des Sonetts, das im Italien des 13. Jahrhunderts entstand und in Dante und Petrarca seine ersten Meister fand, sind das adäquate Ausdrucksmittel.

In der einleitenden Erzählung „Der Meister und die Mondscheinsonate“ stellt Zelle

durch die Schilderung des Ringes eines Pianisten mit diesem Beethoven-Werk ebenfalls mehr als „beschriebenes Mittagessen“ dar.

Zelle meint, Beethovens Musik bedeute höchsten Trost und nehme dem Todeswilligen die Waffe. Dies kommt im Sonett zur Sonate Nr. 17 d-moll op. 31,2 zum Ausdruck:

Unmöglich ist, was hier gewollt, doch scheint

ein Zauberer den Himmel umgetan
zur Hölle, die ein Schiff am Meer vertan
in Sturm und Blitz zu starrem Tod versteinert.

Der Zauberer den Tod im Nu verneint,
Musik „der beste Tröster“ heilt den Wahn,
gesegnet führt auf höchster Sonnenbahn



Hofrat Friedrich Zelle

aus tiefster Not der Freund, dem Freund geeint.

Ein Sturm bricht los und donnert, blitzt und tobt

zu unerhörter Macht, die niemand bricht,
weil unvergleichlich groß und nichts ihm gleicht.

Und doch ein Wille, herrlich, Gott gelobt,
hat Zucht und Formung wie ein göttlich

Licht,

so tausendfältig möglich auch erreicht.

Hofrat Zelle dankt allen, die durch Subskription das Erscheinen dieses Werkes (Österreichischer Kulturverlag) ermöglichten.

Volkshochschule Landeck Kinderballett

Der Fortgeschrittenkurs des Kinderballetts wird am Dienstag, 9. Jänner 1979, um 17.30 Uhr fortgesetzt. Der Kurs dauert zehn Stunden. Beitrag S 250,—. Bezahlung des Kursgeldes unmittelbar vor Beginn der Stunde.

Ein neuer Anfängerkurs beginnt um 16.30 Uhr. Alle Meldungen bei Kursbeginn. Mindestteilnehmerzahl sind zwölf Mädchen. Beitrag S 250,— für 10 Stunden. Kursleitung Frau Jek.

Vortrag

Am Dienstag, 16. Jänner 1979, um 20 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Dr. Siegfried Gohm, Landeck, über seine Reise

Quer durch die Sahara

Anhand von Farblichtbildern schildert Dr. Gohm seine hochinteressante Fahrt von Tunesien bis zur Elfenbeinküste. Stationen der Reise sind unter anderem der Niger, die Sahelzone, Obervolta und die Tuaregs.

Karten zu S 15,— und S 25,— an der Abendkasse.

LESER BRIEF

Das Geschäft mit dem abgewöhnungswilligen Raucher!

„Das Raucherentwöhnungszentrum in Innsbruck“ (Gemeindeblattbericht vom 22. 12. 1978) von Robert Rockenbauer einmal anders gesehen.

Da eine Raucherberatungsstelle in Innsbruck in der Planung stecken blieb, greift nun Herr Rockenbauer zur Eigeninitiative und gründet ein Raucherentwöhnungszentrum in Innsbruck. Um nun dem Raucher bei der Abgewöhnung des Rauchens beizustehen und ihn damit zu einem „Ex-Raucher“ zu machen, bietet er „allen abgewöhnungswilligen Rauchern eine bestmögliche Raucherentwöhnung“ an. Es gibt schließlich „hunderttausende Raucher, die es aus eigener Willenskraft nicht schaffen“ vom Rauchen loszukommen, „oder sehr schnell wieder rückfällig werden“. Da also der Raucher zu schwach ist, die Entwöhnung im do-it-yourself-Verfahren durchzuführen, bietet Herr Rockenbauer ihnen den Schweizer Parapsychologen und Metaphysiker, Herrn Hans Walter Pfister für eine erfolgreiche Entwöhnung an, der „neben Zürich, München und Wien, mit seiner erfolgreichen Entwöhnungsmethode auch in Innsbruck“ all jenen helfen will, „die es aus eigener Kraft nicht schaffen“.

Die Behandlung kostet 1.000 Schilling u. dauert 5 Minuten. Bei einer Arbeitszeit von 5 Min. pro Patient, kann man einen Stundenlohn von 12.000 Schilling für Herrn

Pfister errechnen. Wenn man bedenkt, daß es in Österreich alleine „hunderttausende Raucher“ gibt, „die es aus eigener Willenskraft nicht schaffen“, das Rauchen aufzugeben, kann sich jeder einzelne selber ausrechnen, was es auf dem Gebiet der Raucherentwöhnung zu verdienen gibt; man könnte beinahe von einem neuen Wirtschaftszweig reden.

Plötzlich gerät der Raucher in die Zwickmühle: raucht er weiter, kommt es zu einer „Belastung des Geldbeutels“, unterzieht er sich einer „Raucherentwöhnung“, kostet es ihm bis zu 7.000 Schilling, da nach Angaben des Herrn Rockenbauer „oft bis zu sieben Aufgabenversuche vonnöten sind, bis es klappt.“

„Der Nikotinmißbrauch und sein mögliches Gesundheitsrisiko“ wird zum großen Geschäft. So muß „der Trend zum Nichtraucher durch entsprechende Hilfsangebote — Raucherentwöhnungszentrum — bestärkt werden“, damit sich so mancher ein Stück vom großen Raucherkuchen abschneiden kann. So wird „das erforderliche Maß an Selbstdisziplin“ bei einer bestmöglichen Raucherentwöhnung „vorerst an gewisse Bildungs- und Einkommensstufen gebunden bleiben.“

Lukrativ scheint das Geschäft mit dem abgewöhnungswilligen Raucher auf jeden Fall zu sein, besonders zur Weihnachtszeit, oder nicht Herr Rockenbauer!?

Anmerkung: Alles in Anführungszeichen

Redaktionschluß

für das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag um 16 Uhr.

Geschriebene wurde dem Bericht „Raucherentwöhnungszentrum in Innsbruck“ bzw. dem Leserbrief „Zahl der Ex-Raucher steigt“ von Robert Rockenbauer entnommen.

Franz Haselwanter
6531 Ried 128

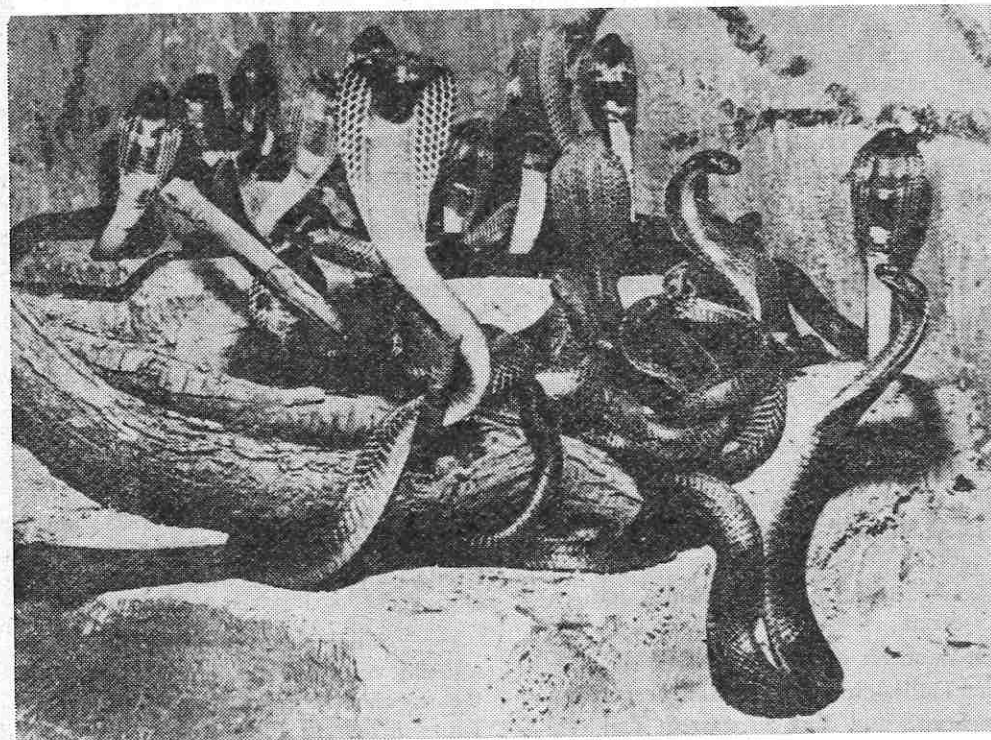
Josef Roilo 75 Jahre



Am 30. Dezember des Vorjahres vollendete er sein 75. Lebensjahr. Wenn er vor einiger Zeit gesundheitliche Schwierigkeiten hatte, so ist dies sicher nicht auf einen Pensionistenschok zurückzuführen, denn auch nach Beendigung seiner beruflichen Laufbahn bei der Bezirkshauptmannschaft ist der Jubilar auf Gebieten tätig, die ihn immer schon beschäftigt haben.

So konnten wir vor einiger Zeit das neueste Werk des unermüdeten Chronisten — eine dreibändige Chronik von Landeck — der Öffentlichkeit vorstellen. Schon in seiner aktiven Schützenszeit grub er in den verschiedensten Archiven nach Fakten, um durch deren Zusammenstellung ein noch genaueres Bild besonders der kriegerischen Vergangenheit unseres Raumes zu erhalten. Ganz besondere Verdienste hat sich Roilo auch um die Stadtbücherei Landeck erworben. Fast um Gottes oder der treuen Leser Lohn verrichtete er hier seit Jahren wertvolle Arbeit. Mögen ihm die geschichtlichen Quellen noch viele Jahre sprudeln und ihn die stillen Hallen der Stadtbücherei als ordnenden Mittelpunkt sehen!

KROKODILE und SCHLANGEN



sind im Vereinshaus Landeck noch bis zum 7. Jänner zu sehen. Diese Reptilienausstellung wird von der Internatio-

nen Wildtierschutzgemeinschaft veranstaltet. Wir berichteten in unserer letzten Ausgabe darüber.

Leb, als wolltest du fäglich sterben,
Schaff, als wolltest du ewig leben.

PROGRAMM

Hörfunk
Fernsehen



„Ein Abend in Blau“ nennt sich die Unterhaltungssendung am Sonntag, 7. Jänner, um 20.15 Uhr in FS 2. Im Bilde: Roy Black und Dorthe bei ihrem Duett: „Du hast so wunderschöne blaue Augen...“
Weiters wirken mit: Peter Minich, Lou van Burg, Gisela Schlüter, Heino, Hannelore Auersperg und Einzi Stolz.

2. Folge vom
7. 1. bis
13. 1. 1979

Auf einen Blick
Dienstag,
9. Jänner,
20 Uhr in FS 1

Lilli Palmer
„Eine Frau bleibt eine
Frau“

Donnerstag,
11. Jänner,
20.00 Uhr in FS 1

„Ariadne auf Naxos“
Oper von Richard
Strauss

Samstag,
13. Jänner,
20.15 Uhr in FS 1

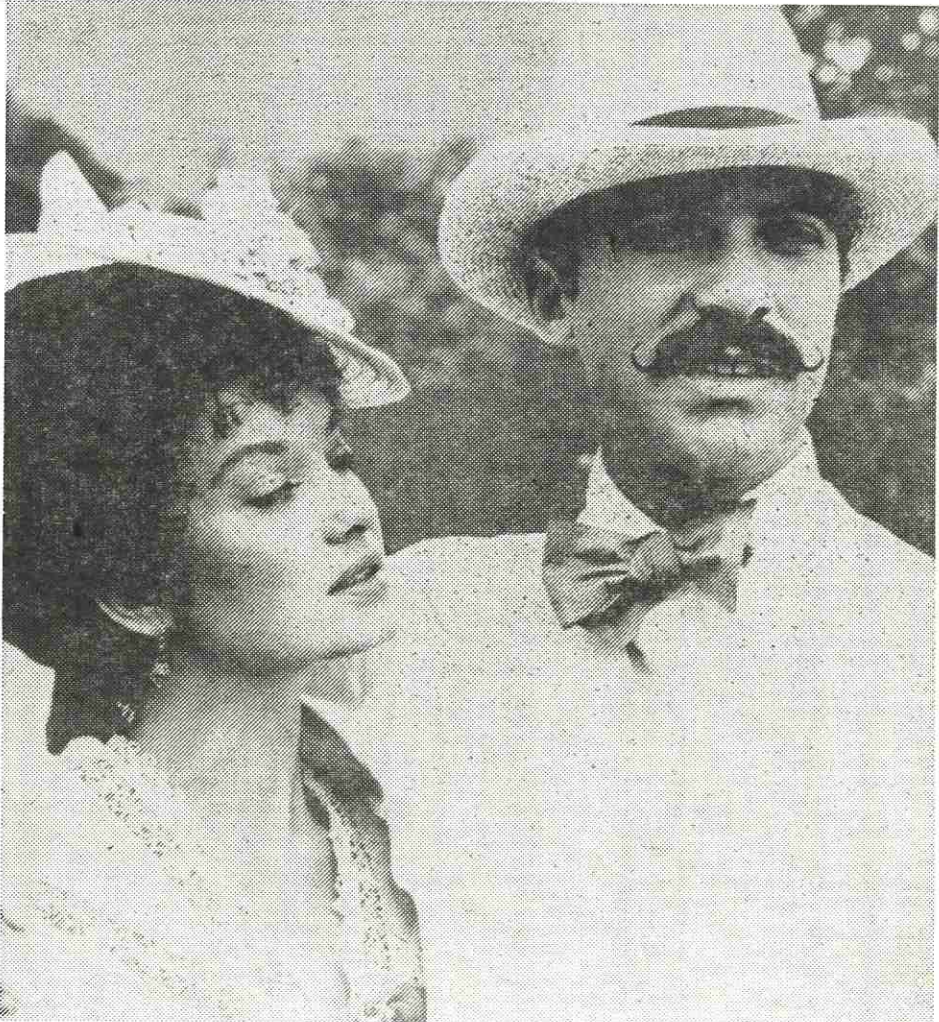
„Stars in der Manege“
Ein Gala-Abend im
Zirkus Krone

Nicola Pagett und Stuart Wilson in „Anna Karenina“ – Wronskij hat einen Selbstmordversuch unternommen. Er befindet sich auf dem Weg der Besserung.

Anna will sich scheiden lassen, bringt aber den Mut dazu nicht auf. Wronskij und Anna treffen in Italien zusammen. Es sind Tage des Glücks. Beide versuchen zu vergessen.

Wronskij hat inzwischen den Militärdienst verlassen. Das Glück scheint also zu winken. Und dennoch sind die herrlichen Tage im Süden überschattet.

Zur Sendung am Montag,
8. Jänner, um 20 Uhr in FS 2



SO
7. 1.

FS 1

- 9.25-ca. 10.00 Weltcup-Riesentorlauf Herren
- 10.00-11.00 Weltcup-Riesentorlauf Damen
- 15.30 Wir Menschenkinder
- 17.00 Toby und Tobias
- 17.30 Pinocchio
- 18.00 Seniorenclub
- 18.30 Früchte dieser Erde
- 19.00 Österreichbild aus Wien
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Die Abenteuer des David Balfour
Fernsehfilm in vier Teilen
- 21.50 Sport
- 22.00 Nachtlese
Steck dir deine Sorgen an den Hut oder Böse Menschen haben keine Lieder
Gesungene Poesie von Friederike Kempner bis Hildegard Knef
- 22.30 Theologie im Gespräch
Gottes Spuren in Österreich
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß

FS 2

- 11.15-12.15 ORF-Stereo-Konzert
Los Angeles Philharmonic Orchestra
- 15.00-17.00 Hallen-Fußball-Turnier
- 17.00 Land und Leute
- 17.30 Tumuk-Humuk
Wildwasserexpedition zu den letzten Wayana-Indios Südamerikas
- 18.00 Spendthrift
Spielfilm um einen nach außen hin schwerreichen jungen Mann
- 19.15 Lance Link - Super Chimp
Der Agent, der aus dem Zirkus kam
- 20.00 Bücherbasar
- 20.15 Ein Abend in Blau
Heiter-musikalische Wochenend-Unterhaltung von Hans Hubert
- 21.50 Ohne Maulkorb - spezial
- 22.40 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 9.30 Vorschau - 10.00 Indianer - 10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus - 11.15 Begegnung im Juli - 12.00 Der Internationale Frühgeschoppen - 12.45 Tagesschau mit Wochenpiegel - 13.15 Lieb sind sie alle - 13.45 Magazin der Woche - 14.30 Ein Platz an der Sonne - 14.35 Pan Tau - 15.05 Burgtheater - 16.50 David Copperfield - 17.45 Gipfel-Tournee - 18.33 Die Sportschau - 19.15 Wir über uns - 20.15 Gesellschaft '79 - 21.00 Die Kriminalpolizei rät: Sicherung von Fenstern - 21.05 Der Fergenschuß - 22.45 Raymond Aron - 23.30 Tagesschau.

ZDF: 10.00 Vorschau - 10.30 ZDF-Matinee - 12.50 Fragen zur Zeit - 13.02 Die Drehscheibe - 13.25 Chronik der Woche - 13.45 Postblume - 14.15 Die Biene Maja - 14.40 Zwei Jahrtausende Kindheit - 15.15 Danke schön - 15.30 Wir Menschenkinder - 17.02 Die Sport-Reportage - 18.00 Tagebuch - 18.15 Raumschiff Enterprise - 19.10 Bonner Perspektiven - 19.30 Die Schwarze Kunst geht in Pension - 20.00 Lilli Palmer: Eine Frau bleibt eine Frau - 21.05 Sport am Sonntag - 21.20 Capriccio - 23.45 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.15 Evangelischer Gottesdienst - 10.00-11.00 Weltcup-Skirennen - 15.40 Nachrichten - 15.45 Sport 78 - 16.15 Der Ganges, Indiens großer Strom - 17.00 Hiamamos Espanol - 17.30 Das Werkzeug: Dag Hammarskjöld - 18.00 Pippi Langstrumpf - 18.30-18.55 Aus Schwaben und Altbayern - 19.00 Kohlhiesels Töchter - 20.30 Weihnachtssoratorium - 21.05 Mein Leben soll einen Sinn haben - 21.50 Bücher beim Wort genommen - 22.35 Victor Borge - 23.20 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.00 Religiöser Dokumentarfilm - 9.30 Ski-Weltcuprennen - 9.55 Ski-Weltcuprennen - 12.55 Ski-Weltcuprennen - 13.25 Ski-Weltcuprennen - 14.15 Panorama der Woche - 14.40 Il Balcon tort - 15.25 „Wir Menschenkinder - eine Show zum Jahr des Kindes“ - 16.50 1978 in Bildern - 17.55 Sportresultate - 20.15 Marie-Louise - 21.45 Kintop - 22.05 Hermann Goetz - 22.45 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|--|--|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Frühmusik 7.05 Fangt an und singet 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien 8.05 Nachrichten in englischer und französischer Sprache 8.15 Du holde Kunst 9.10 „Guglhupf.“ 9.40 Aus unserem Programm 9.45 Das Glaubensgespräch 10.00 Katholischer Gottesdienst aus dem Dom St. Nikolaus in Feldkirch, Vorarlberg 11.00 Aus Bur und Oper 11.15 ORF-Stereokonzert 12.15 Anton Dvorak 13.10 „Das klinget so herrlich...“ 14.00 Der dramatisierte Sonntagsgesang. „Eine Gesellschaft auf dem Lande.“ Von Aldous Huxley 14.30 Tirol an Etsch und Eisack 15.05 Musik zur Unterhaltung 16.05 Kulturpolitische Perspektiven 16.20 Im Ramenlicht 17.10 Lieben Sie Klassik? 18.05 Das Magazin der Wissenschaft 18.50 Der Gastkommentar 19.05 „Der steinerne Gast“ | <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 20.35 Schuberttade 22.10 Kunst heute 23.00 Nachrichten, Wetter 23.10 Sendeschluß 6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Marschmusik 7.05 Lokalprogramme 8.15 Was gibt es Neues? 9.00 Evangelischer Gottesdienst 9.45 Wiener Frühstück mit Musik 10.30 Die Funkerzählung: „Ein Weihnachtsgruß“. Von Bruce Marshall. Leitung der Sendung: Ferry Bauer 11.00 Frühshoppen beim Karlwirt 12.00 Mittagsglocken 12.03 Autofahrer unterwegs 14.00 Aus der Heimat. „Der Dreikönigszug“ 16.00 „Don Juan oder Der Steinerne Gast“ 17.10 Freut euch des Lebens 17.57 Programmhinweise 18.55 Das Traumännlein kommt 19.30 Lokalprogramme 20.05 Österreichrealie 21.30 „Guglhupf.“ Bronners |
|--|--|

höhnende Wochenschau
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Musik in den besten Jahren
 - 8.30 Gospel-Matinee
 - 10.05 Das alte Grammophon
 - 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin
 - 12.55 Skiweltcuprennen der Herren in Courchevelle
 - 13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter Axel Corti
 - 13.20 Ö-3-Sonntagmagazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Kopf-Hörer
 - 16.05 Sport und Musik
 - 17.30 Evergreen
 - 17.57 Programmhinweise
 - 18.05 Swing und Dixieland
 - 18.30 Dreißig Minuten mit Jonny „Guitar“ Watson
 - 19.05 Pop-Shop
 - 20.05 Funk-Verbindung
 - 21.00 Nachrichten, Wetter
 - 21.05 Melodie exclusiv
 - 22.10 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm. Dzw. 1.00, 2.00, 3.00 und 4.00 Nachrichten

ORF berichtet

„Odyssee in rotweißrot“

Man stelle sich einmal vor - Österreich würde abgeschafft, aber es soll ein ganz kleines Stücklein übrigbleiben. Für künftige Generationen, um zu erklären, was Österreich einmal gewesen ist.

Was soll man aufheben? Hans Weigel und Gerhard Bronner reizte diese Frage schon lange, und als „alte Hasen“ im österreichischen Kabarett wußten beide aus langjähriger Erfahrung - je ernster man an seine Sache herangeht, desto komischer muß sie formuliert sein. So entstand die „Odyssee in rotweißrot“, mit der Elfriede Ott und Gerhard Bronner nach erfolgreichen Gastspielen im In- und Ausland jetzt auch im Fernsehen zu Gast waren. Das Programm, über

das Gerhard Bronner sagt: „Wenn ein Mensch überhaupt keine Ahnung hat, wer oder was Österreich ist, wenn er das gehört hat, muß er's verstehen“ wurde bereits ausgestrahlt.

Auf ihrer musikalischen Suche nach Österreich grasten Elfriede Ott und Gerhard Bronner alle neun Bundesländer ab. Doch obwohl es ihnen überall recht gut gefällt, finden sie Österreich, das sie für künftige Generationen aufheben wollen. Entweder ist es nicht typisch genug, oder es wird nicht mehr lange existieren, und manchmal ist es sogar ein Ärgernis das nur auf Fremdenverkehr aufgebaut ist.

Die Partitur zu TV-Filmen

Die neue „Fernsehspiel-Bibliothek“ veröffentlicht Originaldrehbücher zu TV-Filmen österreichischer Schriftsteller.

„Fernsehen zum Nachlesen“ will eine neue Buchreihe anbieten, die vom ORF gemeinsam mit dem Salzburger Residenz-Verlag initiiert wurde und die unter dem Sammeltitle „Fernsehspiel-Bibliothek“ Originaldrehbücher zu TV-Filmen des ORF publizieren wird. Als erster Band dieser Reihe erschien das Drehbuch zu Gernot Wolfgrubers „Der Jagdgast“.

Zusätzlich zum Drehbuch werden in jedem Band der „Fernsehspiel-Bi-

bliothek“ Standfotos, Treatments und Aussagen der Autoren, Regisseure und Produzenten zum jeweiligen Film abgedruckt, so daß der Leser- und der Fernsehzuschauer - so etwa wie die Partitur eines Filmes geboten bekommt.

Die neue Buchreihe geht von der Tatsache aus, daß in den letzten drei Jahren immer mehr junge österreichische Schriftsteller der Aufforderung des ORF nachgekommen sind, Drehbücher für abendfüllende Fernsehspiele zu schreiben. Dabei sind Textbücher entstanden, die literarischer Wert besitzen und daher auch in Buchform dokumentiert werden sollen.

Umfrage über Jugendsendungen im Fernsehen:

Steigendes Interesse für „Ohne Maulkorb“

„Ohne Maulkorb“ ist - knapp gefolgt von „Spotlight“ - die bekannteste Fernsehsendung für die Jugend.

Das ergab eine vom Institut für empirische Sozialforschung durchgeführte Untersuchung, 56 Prozent aller vom IFES im Rahmen einer repräsentativen Umfrage erfaßten Österreicher zwischen 14 und 24 Jahren nannten auf die Frage, welche Jugendsendungen ihnen spontan einfielen: „Ohne Maulkorb“, 46 Prozent „Spotlight“.

In der „Jugendstudie 1976“ des Dr. Fessel + GfK-Institutes lauten die entsprechenden Zahlen 21 Prozent („Ohne Maulkorb“) und 44 Prozent („Spotlight“).

Dazu muß allerdings festgehalten werden, daß „Ohne Maulkorb“ zu diesem Zeitpunkt nur 14tägig ausgestrahlt wurde und daher die Steigerung im Bekanntheitswert auch auf die höhere Sendefrequenz zurückzuführen ist.

Die enorme Zunahme des Bekanntheitsgrades des Jugendmagazins wird durch die Zahl derjenigen, die angeben, „Ohne Maulkorb“ häufig zu sehen, noch übertroffen - sie wuchs von 5 v. H. auf 22 v. H. Auch die Werte für

„Spotlight“ sind leicht gestiegen obwohl diese Sendung in einem Teil des Vergleichszeitraumes nur als Wiederholung gelaufen ist - allerdings zu einem geänderten Sendetermin.

Die Hauptelemente von „Ohne Maulkorb“ - Dokumentation, Musik und im Zeitraum vor der Befragung die Serie „Draußen in der Stadt“ - üben eine etwa gleich starke Attraktivität auf die Jugendlichen aus.

Thematisch stehen Probleme der sozialen Umwelt an der Spitze des Interesses der Jugendlichen. Aus einer Reihe von Themen der letzten Jahre wurden „alternative Schulmodelle“ und „Jugendkriminalität“ als am „persönlich wichtigsten“ bezeichnet von der Gestaltung her gefielen Berichte über die Drogenstation Kalksburg und die Faschingssendung am besten.

Gut angekommen ist auch die Serie „Draußen in der Stadt“. Für 30 v. H. derjenigen, die „Ohne Maulkorb“ zumindest gelegentlich sehen, war die Serie sogar ausschlaggebend dafür daß das Gerät zum „Ohne Maulkorb“-Termin eingeschaltet wurde 98 v. H. des Stammpublikums und 85

ORF berichtet

v. H. der gelegentlichen Zuschauer haben zumindest eine Folge der Serie gesehen.

Redaktionsleiterin Ulrike Meser-Krol führt den Erfolg auf Aufbau und Niveau der Sendung zurück.

„Unser Rezept, das Magazin in formale und inhaltliche Blöcke zu gliedern, hat sich bestätigt. Besonders erfreulich ist für uns, daß die ernstesten Themen genauso akzeptiert werden wie die Unterhaltung. Wir brauchen also auch in Zukunft keinen Qualitätsverlust in Kauf zu nehmen.“

An Hand der Fakten dieser IFES-Studie läßt sich auch die Befürchtung, das Magazin sei zu elitär, nicht untermauern.

Aus der Zuschauerstruktur ist ersichtlich, daß „Ohne Maulkorb“ zwar vorrangig von männlichen Jugendlichen, Mittelschülern und Berufstätigen sowie eher von Städtern als von Jugendlichen aus dem ländlichen oder kleinstädtischen Milieu gesehen wird, die übrigen Gruppierungen sind aber nur leicht unterrepräsentiert.

Energie der Zukunft?

Das Referendum pro oder kontra Zwentendorf hat in vielen Österreichern Emotionen geweckt. Die unterschiedliche Furcht vor den Gefahren des noch immer nebulösen Begriffes „Atomkraft“ löste ähnliche Angstzustände aus wie bei jenen Bewohnern eines Staates, die befürchteten, durch Ausfall der Stromlieferungen oder Verteuerung des Strompreises ihren Wohlstand zu verlieren.

Und selbst die entschiedensten Atomstromgegner gaben unumwunden zu, daß unsere moderne Industrie und Zivilisation nicht ohne elektrische Energie auskommen kann. Sieht man von der Nutzung der Wasserkraft ab, dann gibt es zur Zeit keine sauberen Alternativenergien, mit denen man in ausreichendem Maße elektrischen Strom erzeugen kann. Dennoch scheint es eine Hoffnung zu geben – die Kernverschmelzung.

Unter Kernverschmelzung versteht man die Fusion von Wasserstoffatomen zu Heliumatomen. Dabei werden Neutronen frei, die beim Auftreffen auf ein bestimmtes Element, das auf der Erde reichlich vorhandene Lithium, Wärme erzeugen.

Wie enorm diese Energien sind, möge folgendes Beispiel zeigen:

Verbrennt man ein Gramm Wasserstoff mit Sauerstoff, kann man damit eine Wärme von 34 Kilokalorien erzielen. Gelingt es jedoch, die gleiche Quantität an Wasserstoffatomen miteinander zu verschmelzen, ist der Energiegewinn 150 Millionen Kilokalorien.

Für ihre Versuche verwenden die Physiker in aller Welt allerdings nicht den gewöhnlichen Wasserstoff, sondern das schwere Wasserstoffisotop Deuterium sowie das noch schwerere Isotop Tritium. In unseren Meeren ist Deuterium in ausreichendem Maße vorhanden.

Theoretisch wäre es möglich, aus einem Liter Meerwasser so viele Deuteriumatome zu gewinnen, daß daraus Energie in der gleichen Größe gewonnen werden könnte, wie sie bei der Verbrennung von 33 Liter Benzin entsteht.

Wieweit die Entwicklung der Kernfusionsreaktoren gediehen ist, hat nun Peter Kaiser im Auftrag des ORF untersucht. In wochenlanger Reise besuchte er mit einem Kamerteam die Zentren der Fusionsforschung. An den amerikanischen Universitäten von Berkeley, Princeton und Rochester, in den Forschungsinstituten von Livermore und Los Alamos werden ausgedehnte Versuchsreihen unternommen. Ebenso bei der Max-Planck-Gesellschaft in München und am Kernforschungszentrum von Karlsruhe.

Auch der Mensch beherrscht die Technik der Kernfusion, allerdings im negativen Sinn. Die Wasserstoffbombe ist schließlich und endlich das Resultat eines solchen kernphysikalischen Vorganges. Die Sendung „H statt U“ – H ist im Zeichen für Wasserstoff, U das für Uran – gestattet, zum ersten Mal, einen Vergleich zwischen den einzelnen Technologien der Kernverschmelzung zu ziehen. Um die Frage, inwieweit die Kernfusion eine echte Alternative zur Technologie der Atomspaltung darstellt und ob man tatsächlich von ihr als der Energieform der Zukunft sprechen kann, ging es dann im „Club 2“.

Ständige Hörfunk-Sendungen: Auf einen Blick

Ö 1: 6.00 Sendebeginn – 6.05 Belangsendungen – 6.12 Frühmusik – 6.55 Morgenbeachtung – 7.00 Morgenjournal – 7.25 Morgengymnastik – 8.00 Wetter und Nachrichten – 8.05 Nachrichten in Englisch und Französisch – 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten – 12.00 Mittagsjournal – 14.00 und 16.00 Kurznachrichten – 17.00 Nachrichten – 18.30 Abendjournal – 22.00 und 23.00 Nachrichten und Wetter – 23.10 Sendeschluß.
Ö R: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und Wetter – 5.05 Für Frühaufsteher – 5.30 Morgenbeachtung – 5.52 Morgengymnastik – 6.00 Nachrichten – 6.15 Kraftfahrer-Informationen – 6.20 Sport – 6.45 Lokalprogramme – 8.00 Nachrichten und Wetter – 11.00 Kurznachrichten – 11.30 Kleines Kunterbunt – 11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen 12.00 Mittagsglocken – 12.30 Nachrichten und Wetter – 13.00 Lokalprogramme – 17.00 Nachrichten und Wetter – 17.52 und 17.56

Belangsendungen – 18.53 Das Traummannlein kommt – 19.00 Kurznachrichten – 19.05 Programmhinweise – 19.55 Landesnachrichten – 20.00 Nachrichten und Wetter – 22.15 Sport aus aller Welt – 22.25 Sendeschluß.
Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten – 5.05 Ö-3-Wecker – 8.00 Nachrichten und Wetter – 8.05 Bitte, recht freundlich! – 9.00 Kurznachrichten – 9.05 Verkehrsdienst – 10.00 und 11.00 Kurznachrichten – 11.03 Beschwingt um elf – 12.00 Mittagsjournal – 13.00 Ö-3-Magazin – 13.45 Tageskurse für den Fremdenverkehr – 14.00 Kurznachrichten – 14.03 Espresso – 15.00 Kurznachrichten – 15.03 Die Musicbox – 16.00 Kurznachrichten – 17.00 Nachrichten und Wetter – 17.10 Evergreen – 18.00 Kurznachrichten – 18.05 Club Ö 3 – 19.00 Kurznachrichten – 19.03 Sport und Musik – 20.00 Nachrichten und Wetter – 21.00 Kurznachrichten – 22.00 Nachtjournal – 22.15 Treffpunkt Studio 4 – 23.00 Nachrichten und Wetter – 23.10 Musik zum Träumen – 0.00 Nachrichten – 0.05 Ö-3-Nachprogramm – 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznachrichten – 4.00 Nachrichten – 5.00 Sendeschluß.



- 9.00 Am, dam, des
- 9.25–10.30 Weltcup-Torlauf Damen
- 10.30 Land und Leute
- 11.00 Nichts als Ärger
Theo Lingen präsentiert
- 12.10–13.10 Weltcup-Torlauf Damen
- 16.30–17.00 Weltcup-Torlauf Damen
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pippi Langstrumpf
„Pippi zieht in die Villa Kunterbunt“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Golden Silents oder Als die Bilder laufen lernten (s/w)
Noch einmal, wie es damals war
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 21.00 Petrocelli
„Sam Horton's letzter Flug“
Auf dem Sportflugplatz von San Remo startet Sam Horton, ein wohlhabender Unternehmer, mit seinem Piloten Al Smiley zu einer kurzen Geschäftsreise.
Wenige Minuten nach dem Start explodiert ihr Flugzeug in der Luft.
- 21.50 Nachrichten
- 21.55 Abendsport und Weltcup-Torlauf Damen
- 22.55 Sendeschluß



- 18.00 Songs Alive
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Adler in Australien
- 19.30 Gitarre für alle
- 20.00 Anna Karenina
Nach dem gleichnamigen Roman von Leo Tolstoi
- 21.00 Eintritt frei
Ein Kulturmagazin
- 21.50 Zeit im Bild 2
- 22.20 Mimi Metallurgico
Vergnügliche Geschichte eines jungen Sizilianers, der in den Norden zieht
Carmelo Mardocheo, ein verheirateter sizilianischer Arbeiter mit dem Spitznamen „Mimi“, folgt bei einer Wahl nicht den Anweisungen der Mafia.
Die Folge, er muß Sizilien verlassen.
In Turin findet er eine Beschäftigung als Schwarzarbeiter auf einer Baustelle.

0.10 Sendeschluß Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Schaukelstuhl – 17.00 Spaß mit sein – 20.15 Liebe zu Lydia – 21.05 Risse im Ahornblatt – 21.45 Doppelgänger – 23.00 Harold und Maude – 0.30 Tagesschau.
ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik – 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht – 17.10 Das kalte Herz – 17.40 Die Drehscheibe – 18.20 Die Protokolle des Herrn M. – 19.30 Hitparade – 20.15 Gesundheitsmagazin Praxis – 21.20 Das Brot des Bäckers – 23.20 Heute.

Bayerisches Fernsehen

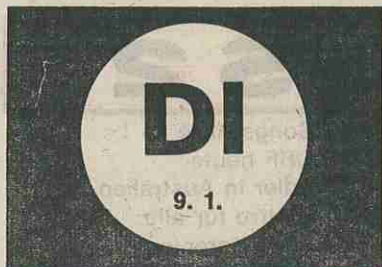
BF: 9.25–10.30 Tribüne – 11.00–11.30 Off we go – 12.10–13.15 Weltcup-Skirennen – 16.30 Automaten – 17.00 Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes – 17.30 Gymnastik mit Jazz – 17.45 Telekolleg – 18.15 Lupinchen – 18.30 Bayern heute – 19.00 Wer ist Pimpernel? – 20.35 Nachrichten – 20.40 Europa nebenan – 21.25 Blickpunkt Sport – 22.25–22.55 Lehrerkolleg.

Schweizer Fernsehen

SRG: 11.45 Ski-Weltcuprennen – 17.00 Grundkurs Deutsch – 17.30 Mondo Montag – 18.00 Karussell – 18.45 De Tag ich vergange – 19.05 Filmserie mit Beppo Brem – 19.35 Blickpunkt – 20.20 Wir ... leben mit dem Tourismus – 21.55 Tagesschau – 22.10 Ski-Weltcuprennen – 23.40 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1	Österreich Regional	Österreich 3
6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung	20.00 Aktuelles aus der Christenheit	20.05 „Don Juan oder Der steinerne Gast.“ Komödie von Molière
6.09 Belangsendung der ÖVP	20.30 Internationale Konzertsaison	21.05 Evergreens des Humors im Rampenlicht
6.12 Frühmusik	21.40 Kammermusik auf dem Podium	21.30 Schlag auf Schlag
6.25 Morgenbeachtung	22.30 Wissen der Zeit	22.00 Nachtjournal
7.25 Morgengymnastik	23.00 Nachrichten, Wetter	22.15 Sportrevue
7.30 Frühmusik	23.10 Sendeschluß	22.55 Sendeschluß
7.57 Programmhinweise		
8.15 Konzert am Morgen		
9.06 Schulfunk		
9.30 Ernst Kovacic, Violine, und Hans Petermandl		
10.05 Die Bodenschätze der Erde		
10.35 Sozialkritisches Theater		
11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten		
13.00 Studiokonzert		
14.05 Roman in Fortsetzungen. „Alle meine Brüder.“ Von Milo Dor		
14.30 Von Tag zu Tag		
15.05 Für Freunde alter Musik		
15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts		
16.05 Mehr lernen – mehr wissen		
16.30 „Niemandland.“ Roman von Gernot Wolfgruber		
16.45 Forscher zu Gast		
17.10 Klassik für Kenner		
18.00 Die Familienredaktion		
18.16 Kulturquerschnitte		
19.05 Du holde Kunst		
	5.05 Für Frühaufsteher	5.05 Der Ö-3-Wecker
	5.30 Morgenbeachtung	8.05 Bitte, recht freundlich!
	5.35 Was ist los in Österreich?	10.05 Schlager für Fortgeschrittene
	8.05 Besuch am Montag	11.05 Beschwingt um elf Vorgesungen:
	9.30 Salzburger Weis'	12.10 Skiweltcuprennen der Damen in Les Gets
	10.00 Vergnügt mit Musik	13.00 Das Ö-3-Magazin
	11.05 Lokalprogramme	14.05 Espresso
	16.00 „Schneeball und Eiskristall.“ Wintergeschichten für Kinder	15.05 Die Musicbox
	16.30 Ihr Problem – unser Problem	16.05 Swing und sweet – Instrumental
	17.10 Was I gern hör ...	16.30 Musik aus Italien
	17.52 Belangsendung der SPÖ	17.10 Evergreen
	17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte	18.05 Club Ö 3
	18.55 Das Traummannlein kommt	19.30 Die Minibox
	19.07 Melodie für jeden Jahrgang	20.05 Radio aktiv
	19.50 Musikalisches Zwischenspiel	21.00 Nachrichten, Wetter
	19.55 Landesnachrichten	21.05 Collins Folk Club
		21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
		22.00 Nachtjournal
		22.15 Treffpunkt Studio 4
		23.10 Musik zum Träumen
		0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachprogramm



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Songs Alive
- 9.55 Neue Mathematik
- 10.25-11.30 Weltcup-Torlauf Herren
- 12.25-13.30 2. Durchgang
- 16.30-17.00 Zusammenfassung Torlauf Herren
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Der knallrote Autobus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Welt der Tiere
Präsentiert von Dietmar Schönherr
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Lilli Palmer: Eine Frau bleibt eine Frau
Neue Szenen einer Familie „Szenen einer Familie“ könnte man die Episoden dieser Sendung überschreiben.
- 21.05 Werbung
- 21.15 Ich heiße nicht Oblomow
Ein szenischer Monolog
- 22.10 Zusammenfassung Torlauf Herren
- 22.25 Anna Karenina
- 23.20 Nachrichten
- 23.25 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 12.00 Ski-Weltcuprennen - 15.00 Da capo - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Ski-sicher über alle Pisten - 18.00 Ostasialisches Kochkabinett - 18.15 Einführung in die Statistik - 19.05 Bodständig Choscht - 20.00 Tagesschau - 20.20 CH - 21.05 Sheriff Cade - 22.05 Ski-Weltcuprennen - 22.45 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Frühmusik 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Deutsch für die Grundschule 9.30 Kammermusik 10.05 Blickpunkte der Weltpolitik 10.35 Lateinisches nach Lachen 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Alle meine Brüder.“ Von Milo Dor 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Für Freunde alter Musik 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts 16.05 Mehr lernen - mehr wissen 16.15 Schulreport 16.30 Tagebücher. Hilde Spiel: Rückkehr nach Wien 16.45 Erforscht und entdeckt 17.10 Lieben Sie Klassik? | <ul style="list-style-type: none"> 18.00 Die Familienredaktion 18.15 Kulturquerchnitte 19.05 Chormusik aus aller Welt 19.30 Königin der Instrumente „Drüben!“ - Das Osteuropemagazin 21.00 „Weißmann und Rotgesicht.“ Hörspiel von George Tabori 22.10 Musik unserer Zeit 23.00 Nachrichten, Wetter 23.10 Sendeschluß <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.00 Vergnügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 16.00 „Wie die Alten sangen!“ 16.30 Ihr Problem - unser Problem 17.10 Verachtet mir die Meister nicht 17.52 Belangsendung der ÖVP 18.00 Lokalprogramme 18.55 Das Traumännlein kommt | <ul style="list-style-type: none"> 19.00 Nachrichten, Wetter 19.07 Volksmusik mit Mundartdichtung 19.55 Landesnachrichten 20.00 Nachrichten, Wetter 20.05 „Dokument(t)stein“ 20.30 Die neue Domorgel in Graz 22.15 Sportrevue 22.25 Sendeschluß <p>Österreich 3</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 10.05 Vokal - Instrumental - International 11.05 Beschwingt um elf 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 15.05 Die Musicbox 16.05 Swing und sweet - Instrumental 16.30 Musik aus Lateinamerika 17.10 Evergreen 18.05 Club Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harte Währung 20.05 Radio aktiv 21.05 La Chanson 21.30 Aus der Welt des Jazz 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.10 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm |
|---|--|--|

FS 2

- 10.30-12.10 Pascal
- 18.00 Avanti! Avanti!
- 18.30 Geschichte in Bildern
Essen mit dem Messer
- 19.15 ORF heute
- 19.30 Musikklub
Mit Peter Wolf und den Jeunesses Musicals
- 20.00 Der Gehülfe
Ein Auszug aus dem schweizerischen täglichen Leben
Die Schweiz um das Jahr 1903. Joseph Marti, ein arbeitsloser Kommis, wird Gehülfe, das heißt Angestellter, bei Herrn Tobler, einem berufsmäßigen Erfinder.
Zunächst muß er nur die Arbeiten eines Bürogehülfen verrichten. Je mehr sich jedoch zeigt, daß es mit den Erfindungen seines Herrn nichts ist, desto mehr wächst er in dessen Stellung hinein.
Während Tobler sein Leben ins Wirtshaus verlegt, wird Joseph zum Gesellschafter seiner Frau und zu ihrem Berater in Erziehungsfragen.
Schließlich zwingt der wirtschaftliche Ruin des Hauses Tobler ihn jedoch, dorthin zurückzukehren, woher er gekommen ist - zu den Stellenlosen.
- 22.00 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.35 Club 2
- Open end

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Rudolf Fernau - 17.00 Ein Käse für den König - 17.20 Bibl Bitter - 20.15 Die Montagsmaler - 21.00 Monitor - 21.45 Owen Marshall, Strafverteidiger - 23.00 Tournee - 0.00 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Mosalk - 17.10 Kinder rund um die Welt - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Tom & Jerry - 19.30 Lauf mir nach, daß ich Dich fange - 21.00 Heute-Journal - 21.20 Impulse - 22.00 Gesichter - 22.45 Das Musik-Porträt - 23.40 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 10.25-11.30 Weltcup-Skirennen - 16.25 Nachrichten - 17.00 Pauk mit: Latein - 17.15 Nachmittagskolleg - 17.30 Vom Umgang mit Haustieren - 17.45 Telekolleg - 18.15 Clown & Co. - 18.45 Bayern heute - 19.00 Fluchtweg nach Marseille - 20.55 Nachrichten - 21.00 Charles Aznavour in Concert - 21.45 Bauernböpel und Rebell - 22.30 Nachrichten - 22.35 News of the Week - 22.50-23.20 Weltcup-Skirennen.

Eine neue Abenteu...

Obwohl sich Robert Louis Stevenson schon im Jahr 1883 mit der „Schatzinsel“ einen Namen als Autor spannender Abenteuergeschichten machte, hatte er 1886 immer noch finanzielle Probleme. Er mußte trotz seines angegriffenen Gesundheitszustandes weiterarbeiten, um wenigstens einen Teil seiner Schulden bezahlen zu können. Den Vorschlag eines Verlegers, eine Fortsetzung zur „Schatzinsel“ zu schreiben, lehnte er dennoch ab. Er wollte diesmal eine anspruchsvollere Geschichte schreiben.

Auf der Suche nach einem geeigneten Stoff stieß er auf die Aufzeichnungen des schottischen Pastors Robert Forbes, die 1859 unter dem Titel „Der Löwe in Trauer“ veröffentlicht wurden.

Dieses mehrbändige Werk enthält Augenzeugenberichte und Briefe, die der Pastor 1746 unmittelbar nach der Schlacht von Culloden sammelte. Die Berichte stammen größtenteils von gefangenen Hochländern, die in Gefängnissen von Inverness bis London auf ihre Prozesse warteten - Prozesse, die in vielen Fällen zum Galgen oder in die Sklaverei führten. Die englische Krone war entschlossen, nach dieser Rebellion endlich Ruhe im Hochland zu schaffen und die Grausamkeit, mit der sie vorging, ist in Schottland nie ganz vergessen worden.

Stevenson war vom Mut und der Treue der Jakobiten sehr angetan. Viele von ihnen starben auf dem Schafott, ohne jemals

ihre Parteinahme für den wart-Prätendenten Bonnie B bereit zu haben. Ironischer sich in den folgenden Jahren daß der Prinz ihrer Treue gar war. Er wollte nie einsehen, d von Tausenden verursacht un nur Unglück gebracht hatte.

Verglichen mit der puritanchelei der Gesellschaft in se stadt Edinburgh, kam Steve sinnung dieser Hochländer überlegen vor. Hier hatte er einen Stoff gefunden, der ihm mit dem er die Verlogenheit s nossen angreifen konnte. D kannte er von Wanderungen ner Jugend her und er währ rühmten Mordfall, mit dem war, als zentrales Thema sei te.

Er hatte selbst Jura stud einmal mit dem Gedanken g mit einer wissenschaftlichen über den Mord an Colin Carn nure um einen Lehrstuhl an schen Fakultät der Universit burgh zu bewerben. Nicht von David Balfour, der Helo rmanes, ein angehender Jura venson gab ihm sogar den Mi seiner Mutter.

Die Arbeit an dem Roman nur schleppend voran. Er m gesundheitlichen Gründen an

Mittwoch, 3. 1. 1979 - 20.00 Uhr

Die Abenteuer des

David ist noch einmal mit dem Leben davongekommen. Ein Hochländer, der ihn überfallen wollte, hilft ihm weiter, als er den Knopf sieht. Unterwegs erfährt er, daß Alan Breck im Hause seines Veters James Stewart in Aucharn auf ihn wartet.

Wie gefährlich das Leben im Hochland auch für unbeteiligte Reisende geworden ist, bekommt David zu spüren, als er gutgläubig eine Gruppe von englischen Solda-

ten nach dem Weg zum Hau Stewart fragt.

Das Gespräch wird sch Verhör. Bevor David weiß schiebt, ist er in dem folgen tentat auf Colin Campbell of wickelt. Man verdächtigt nur Mitschuld an einem Mord, d zur Last gelegt wird. Eine a Flucht mit Alan durch das I

Samstag, 6. 1. 1979 - 20.15 in FS 1:

David wendet sich an den Staatsanwalt Lord Prestongrange, um seine Verwicklung im Mord an Colin Campbell zu Protokoll zu geben. Durch seine offene Art gelingt es ihm, den Staatsanwalt von seiner Unschuld zu überzeugen. Es überrascht ihn, daß Prestongrange daraufhin seine Aussage erst gar nicht zu Protokoll nehmen möchte. Sie könnte den alten Rebellen James Stewart, der auch beschuldigt wird, entlasten.

David ist entsetzt. Prestongrange versucht ihn von der Notwendigkeit der Verurteilung von James Stewart zu überzeugen, aber David ist nicht bereit zu schweigen.

Am nächsten Tag sucht David den Staatsanwalt wieder auf. Prestongrange versucht ihn für sich zu gewinnen und stellt ihn sogar seiner Tochter Barbara vor, aber David interessiert sich mehr für Caatriona Drummond.

Wie sehr er selbst in Gefahr ist, wird David deutlich, als er von Simon Fraser verhört wird.

Fraser's Intrigen gefährden nicht nur sein Leben und das Leben von Alan Breck, sie belasten auch sein Verhältnis zu Caatriona. Ihr Vater James More läßt ihn auf Anweisung von Fraser bespitzeln in der Hoffnung, Alan fangen zu können.

Alan Breck entkommt de Frankreich. David wird v grange in Sicherheitsverwah men. Seine Bewacher haben ihn erst nach Prozeßbeginn. Es wird dann zu spät sein, u für den Prozeß gegen James S verary einzutreffen.

Sonntag, 7. 1. 1979 - 20.15 U

David trifft nach einem ha Inverary ein. Der Prozeß ist mes Stewart wird zum Tod ve stongrange nimmt David zu unter Kontrolle zu halten, w Abschiebung nach Holland wird.

David soll endlich mit dem ginnen und vor allem die V des Urteils nicht mehr miter!

An Bord des Schiffes, das il land bringt, stellt David fest, mit dem gleichen Schiff ihren reist. Die beiden verlieben sich angekommen, stellt sich hera triona nur wenig Geld bei sich rem Vater gibt es auch keine nur Schulden hinterlassen. I zwungen, ihr vorübergehend bei sich in Leyden anzubiete

Serie in FS 1

Stenografie während dieser Unterbrechung träumte er eines Nachts eine Geschichte, die er am nächsten Morgen in einem Wurf niederschrieb und seiner Frau zu lesen gab.

Als sie das Fehlen einer eindeutigen „Moral“ bemängelte, verbrannte er das Manuskript und begann wieder von vorne. In drei Tagen hatte er die neue Fassung der „Seltsamen Geschichten von Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ fertiggeschrieben, eine Geschichte, die ihn schlagartig berühmt machte.

Stevensons Interesse an dem moralischen Verhalten der Menschen ist auch in der Geschichte von „David Balfour“ offenkundig und es ist nicht zuletzt die Art wie er verschiedene, oft zwiespältige Haltungen in seinen Figuren glaubwürdig darstellt, die dieses Werk zu einem Klassiker macht. Die Leichtigkeit, mit der er den verwickelten historischen Hintergrund mit persönlichen Erlebnissen verschmolzt, ist verblüffend, und die spannungsgeladene Abenteuergeschichte, die er aus diesen Elementen schuf, läßt den Meister erkennen.

Der 1. Band der „Abenteuer des David Balfour“ brachte Stevenson einen zweiten großen Erfolg binnen kürzester Zeit.

Als der zweite Band 1883 unter dem Titel „Catriona“ erschien, hatte Stevenson Europa für immer verlassen. Er verbrachte die letzten Jahre seines Lebens auf der Insel Samoa im pazifischen Ozean, wo er 1894 im Alter von 44 Jahren starb.

David Balfour

der auch der legendäre Hochlandfürst Cluny MacPherson ihnen Unterschlupf gewährt, führt sie zurück nach Edinburgh. Catriona Drummond hilft ein letztes Hindernis zu überwinden.

Schließlich gelingt es David, mit Alans Hilfe seinen Anspruch als rechtmäßiger Erbe der Besitztümer von Shaws seinem Onkel gegenüber durchzusetzen.

Am Hof von Bonnie Prince Charlie hat Alan inzwischen mit Verbitterung festgestellt, daß der Prinz nicht mehr an eine Rückkehr nach Schottland glaubt. James More taucht auf und versucht, Alans Unzufriedenheit zu schüren. Er will ihn vom Hof weglocken, um ihn an Fraser auszuliefern.

Als James More seine Tochter in Davids Quartier in Leyden vorfindet, versucht er, ihn zur Ehe mit Catriona zu zwingen. David ist bereit darauf einzugehen, aber Catriona lehnt beleidigt ab. Sie reist mit ihrem Vater nach Dünkirchen ab.

Alan besucht David in Leyden, wo ihn eine geheimnisvolle Botschaft von James More erreicht. David begleitet seinen Freund nach Dünkirchen. Es stellt sich bald heraus, daß James More Alan gefangen nehmen und nach England abtransportieren lassen will. Sein Plan scheitert an Alans Wachsamkeit.

James More muß sich geschlagen geben. Er stellt sich nicht mehr zwischen David und Catriona.

Die beiden werden glücklich nach Schottland zurückkehren, während Alan allein in Frankreich bleibt – ein tapferer Mann, der für eine verlorene Sache gekämpft hat.

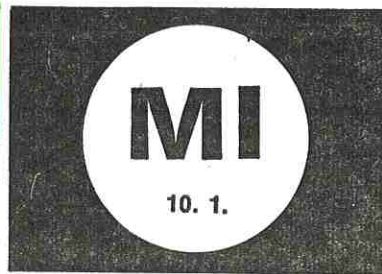
0222-572771 MÖBIUS

Ihre Bekanntschaft mit Gewerbe- u. Handeltreibenden soll Ihnen gutes Geld bringen durch die Empfehlung unserer beliebten ÖTB – ÖRTLICHEN TELEFONBÜCHER für die Wirtschaftswerbung im ländlichen Raum.

Kein Hausieren, kein Klinkenputzen, sondern eine anregende, jährlich wiederkehrende Dauerbeschäftigung, die haupt- oder nebenberuflich ausgeübt werden kann. Auch für aufgeweckte Pensionisten geeignet.

Interessierte Herren und Damen laden wir ein, sich bei uns zu erkundigen oder uns gleich ihr grundsätzliches Angebot zur Mitarbeit zu schicken. Wer es einfacher haben will, schneidet den angeschlossenen Schein aus, klebt ihn auf eine Postkarte oder steckt ihn in eine Briefhülle und schickt ihn uns frankiert oder unfrankiert.

An MÖBIUS-VERLAG, Amerlingstraße 19, 1061 Wien
 Schicken Sie mir Ihre ausstufende Einladung zur ÖTB-Mitarbeit.
 Eine Verpflichtung oder Kosten, gleich welcher Art, entstehen mir dadurch nicht.
 Name:
 Straße:
 PLZ:
 Wohnort:



FS 1

- 9.00 Auch Spaß muß sein
- 9.30 Spiel – Baustein des Lebens
- 10.00 So wirtschaftet ein Gewerbebetrieb
- 10.30–11.45 Spendthrift Spielfilm um einen nach außen hin schwerreichen jungen Mann
- 17.00 Die Zauberschule
- 17.25 Auch Spaß muß sein
- 18.00 Ein Mann im Haus Ropers Vogel
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Liebling, ich bin da! Lustspiel von Jack Popplewell Die Eheleute Celia und Rupert Pears, seit über 20 Jahren verheiratet, langweilen sich zu Tode. Da Celia den Haushalt vernachlässigt und Rupert seine Seifenfirma zum Konkurs gebracht hat, bezeichnen sie sich gegenseitig als Versager. Und da Rupert ein ordentlicher, häuslicher Mensch ist, während seine Frau lieber im Berufsleben stehen würde, beschließen beide, ihre Rollen zu vertauschen.
- 21.30 Nachrichten und Sport
- 21.35 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.10 Nachmittagsmagazin – 18.00 Karussell – 18.55 Tagesschau – 19.05 „Heldi“ – 19.35 Blickpunkt – 20.20 Alle reden vom Energieproblem... – 21.35 Minetti – 22.55 Tagesschau – 23.10 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|---|---|
| Österreich 1 | 16.45 Die Internationale Radiouniversität |
| 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte | 17.10 Klassik für Kenner „help“ – extra |
| 6.09 Belangsendung der ÖVP | 18.00 „help“ – extra |
| 6.12 Frühmusik | 18.15 Kulturquerschnitte |
| 6.55 Morgenbetrachtung | 19.05 Orchesterkonzert |
| 7.00 Das Morgenjournal | 20.30 Max Bruch: Stücke für Klarinette, Viola und Klavier |
| 7.30 Frühmusik | 21.00 Meister des Erzählens |
| 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt | 21.30 „Gelassen steigt das Meer an Land“ |
| 7.57 Programmhinweise | 22.10 Salzburger Nachtstudio |
| 8.15 Konzert am Morgen | 23.10 Sendeschluß |
| 9.06 Schwarzer Humor | |
| 9.30 Klaviermusik | |
| 10.05 Österreichische Industrie im internationalen Wettbewerb | |
| 10.20 La Famille Lebrun | |
| 10.35 Hermann Hesse: „Demian.“ | |
| 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten | |
| 13.00 Concerto grosso | |
| 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Alle meine Brüder.“ Von Milo Dor | |
| 14.30 Von Tag zu Tag | |
| 15.05 Komponisten des Jahrhunderts | |
| 16.05 SZ-Extra Nr. 7 | |
| 16.30 „Ein beschützender Schatten“ | |
| | 5.05 Für Frühaufsteher |
| | 5.30 Morgenbetrachtung |
| | 5.35 Was ist los in Österreich? |
| | 6.45 Lokalprogramme |
| | 8.05 Magazin für die Frau |
| | 9.30 Volksmusik aus Österreich |
| | 10.00 Vergnügt mit Musik |
| | 11.00 Nachrichten, Wetter |
| | 11.45 Autofahrer unterwegs |
| | 16.00 „Wendeln Gröbel.“ Eine Kindersendung |
| | 16.30 Ihr Problem – unser Problem |
| | 17.10 Im Wiener Konzertcafé |
| | 17.52 Belangsendung der SPÖ |
| | 17.56 Belangsendung des ÖGB |
| | 18.55 Das Traumännlein |

FS 2

- 18.00 Les Gammas! Les Gammas!
- 18.30 So war es gestern (tw. s/w) Das Ende des Koreakrieges Zu Beginn der fünfziger Jahre tobten in Asien mehrere Kriege, in Indochina kämpften die Franzosen, in Korea die Amerikaner. Die Waffenstillstandsverhandlungen in Pan Mun Jon, an der Grenze zwischen Nord- und Südkorea, führen erst nach Stalins Tod zum Erfolg.
- 19.30 Die Grashüpfer Der Besuch in Deutschland wird für Edouard zu einem Wendepunkt in seinem Leben.
- 20.00 Sterns Stunde Bemerkungen über das Tier in der Pharmaforschung
- 20.45 Schauplätze der Weltliteratur Madame Bovary in der Normandie „Madame Bovary“, einer der berühmtesten Romane der Weltliteratur, spielt ausschließlich in den Städten und Dörfern der Normandie. Auch sein Autor, Gustave Flaubert, war in der normannischen Hauptstadt Rouen geboren.
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.05 Zeit im Bild 2 – special Open end

Deutsches Fernsehen

ARD: 18.15 Manegen der Welt: Zirkus Price – 17.00 Kunst-Stücke mit Jaap – 20.15 Verführungen – 21.45 Titel, Thesen, Temperamente – 23.30 Tagesthemen.
 ZDF: 16.15 Trickbonbons – 16.30 Pustelblume – 17.10 Ble ans Ende der Welt – 17.40 Die Drehscheibe – 18.20 Die nächste Party kommt bestimmt – 19.30 Der Sport-Spiegel – 20.15 Bilanz – 21.20 Die Straßen von San Francisco – 22.05 „Vorsicht Arzt!“ – 22.50 Fusion – 0.00 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50–9.20 Automaten – 16.30 Lesezeichen – 17.00 Kunst – was ist das? – 17.30 Bauch rein – Brust raus! – 17.45 Telekolleg – 18.15 Nachmittagskolleg – 18.30 News of the Week – 18.45 Bayern heute – 19.00 Der Tod ist ein schwarzes Kamel – 20.10 Unser Land – 20.45 Die Sprechstunde – 21.30 Deutschland im Jahre Null – 22.40 Nachrichten.

Österreich 3

- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 „Wo man singt...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Das Original Tiroler Quintett
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.00 Nachrichten, Wetter
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing und sweet – Instrumental
- 16.30 Musik aus Österreich
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachprogramm

DO
11. 1.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les Gammas! Les Gammas!
- 10.00 Das Gesicht der Jahrhunderte
Der Sonnenkönig
- 10.30-12.25 Der Gehülfe
Ein Auszug aus dem schweizerischen täglichen Leben
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Tierlexikon
„Die großen Antilopen“
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Häferlgucker
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Ariadne auf Naxos
Oper in einem Aufzuge nebst einem Vorspiel von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauss
Im Vorspiel beabsichtigt der reichste Mann Wiens, seinen Gästen nach aufgehobener Tafel den Genuß einer Oper zu bieten.
In seinem Auftrag hat ein junger Komponist die Opera seria „Ariadne auf Naxos“ vertont.
Dieser ersten Oper soll ein heiteres Nachspiel in italienischer Buffomanier folgen.
„Ariadne auf Naxos“ nimmt in doppelter Hinsicht eine Sonderstellung unter den Werken von Richard Strauss für die Opernbühne ein.
- 22.20 Nachrichten und Sport
- 22.25 Sendeschluß

FS 2

- 18.00 Russisch
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Eintritt frei
- 19.30 Spotlight
Eine Sendung mit Peter Rapp
- 20.00 ...und ledige Mädchen
Lustspiel nach dem berühmten Buch von Helen Brown
Bob Weston (Tony Curtis) bringt es fertig, als Chefredakteur ein seriöses Nachrichtenmagazin im Handumdrehen in das primitivste von Schlafzimmergeheimnissen und Sex-Stories ausgefüllte Skandalblättchen zu wandeln, das je auf dem amerikanischen Zeitungsmarkt erschien.
Der Verleger ist außer sich - vor Freude.
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.25 Club 2
Open end

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 16.15 Schau, was dein Bruder macht! - 17.00 Bärenstreiche - 17.15 Unterwegs mit Odysseus - 20.15 Antisemitismus - 21.00 Bistro - 21.45 Wer dreimal lügt - 23.00 Schulzeit - 0.50 Tagesschau.
- ZDF: 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht - 17.10 Sindbad - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Kläger und Beidagte - 19.30 Der große Preis - 20.50 Die große Hilfe - 21.20 Kennzeichen D - 22.05 Brennende Langeweile - 23.30 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- BF: 8.20 Off we go - 8.50-9.05 Speak out - 9.15-9.30 News of the Week - 16.30 Der Blinddarm muß raus! - 17.15 Actualités - 17.30 Der sechste Tag - 17.45 Telekolleg - 18.15 Praktische Betriebswirtschaft - 18.45 Bayern heute - 19.00 Die Chronik der Adams - 19.55 Die Kriminalpolizei rät - 20.00 Bayernreport - 20.35 Ölscheits zwischen gestern und heute - 21.20 Wenn Mütter trinkt - 22.05 Familienrache - 22.55-23.10 Actualités.

Schweizer Fernsehen

- SRG: 16.00 Senlorama - 16.45 Ostasiatisches Kochkabinett - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Computer - 18.00 Spur und Spür - 18.15 Erziehen ist nicht kinderleicht - 18.45 De Tag isch vergange - 18.55 Tagesschau - 19.05 Mittenand gats besser - 20.00 Tagesschau - 20.20 Musik & Gäste - 21.05 Rundschau - 22.05 „Ich muß Theater spielen, weil...“ - 22.50 Sendeschluß.

FR
12. 1.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Die Kunst der Donauschule
- 10.30-11.00 Seniorenclub
- 12.25-13.30 Weltcup-Abfahrt Damen
- 16.30-17.00 Zusammenfassung Abfahrtslauf Damen
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Hund und Herrl
Ein Lehrgang auf vier Pfoten
- 17.45 Der Kettenhund
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Aktenzeichen XY - ungeklärt
- 21.20 Christen unterm roten Stern
Die katholische Kirche in Ungarn
- 22.05 Sport und Werbung
- 22.15 Godzilla (s/w)
- 23.35 Nachrichten
- 23.40 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

- SRG: 12.25 Ski-Weltcuprennen - 17.10 Mach-mit-Magazin! - 18.00 Karussell - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Im Wilden Westen - 19.35 Blickpunkt - 20.15 Aktenzeichen: XY... ungeklärt - 21.15 Unter uns gesagt - 22.30 Nail Diamond in Concert - 23.15 Ski-Weltcuprennen - 23.45 Aktenzeichen: XY... ungeklärt - 23.55 Tagesschau - 24.00 Sendeschluß.

FS 2

- 11.00-12.45 ...und ledige Mädchen
Lustspiel nach dem berühmten Buch von Helen Brown
- 18.00 Orientierung
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Der Impressionismus
Auguste Renoir - die Wonne des Malens
- 19.30 „A la carte“ - Paradiesgarten
Die Laguneninsel Torcello bei Venedig
Die Laguneninsel Torcello bei Venedig verlor mit der Gründung Venedigs an Bedeutung.
- 20.15 Wissen aktuell
Ein populärwissenschaftliches Magazin
- 21.20 Richelieu
Das Leben des französischen Staatsmannes
- 22.10 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 22.45 Die internationale Show am Montag:
Melba Moore
Aufzeichnung einer Show aus der Olympia/Paris
- 23.40 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 16.15 Die unheimliche Ehe - 17.00 Jock 79 - 20.15 Verspricht ihr alles - 21.50 Plusminus - 22.30 Bericht aus Bonn - 23.00 Die Sportschau - 23.25 lobster - Heute: Blut - 0.25 Tagesschau.
- ZDF: 11.00 Pustelblume - 11.30-12.00 Grundstudium Mathematik - 16.15 Der Un-Ruhestand - 16.55 Piff! - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Die Doof - 20.15 Aktenzeichen: XY... ungeklärt - 21.15 Die zauberhafte Goldie Hawn - 22.00 Heute-Journal - 22.20 Aspekte - 22.35 Aktenzeichen XY... ungeklärt - 23.15 Dracula - 0.35 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- BF: 8.50 Lesezeichen - 9.15-9.30 Actualités - 11.35-12.05 Automaten - 12.25-13.30 Weltcup Skirennen - 16.15 Ich weiß nicht, was ich werden soll - 16.45 Praktische Betriebswirtschaft - 17.15 Sehen statt Hören - 17.45 Telekolleg - 18.15 Spiele mit dem Taschenrechner - 19.15 Garlan - 20.45 Im Gespräch - 21.45 Teilheim Dumka - Die Leut' hab'n z'wer Geld. Kritisches und Ironisches - 21.00 „Der Klang vergangener Zeiten“ - 21.45 Unter der Leselampe „Amy oder die Metamorphose“ - 22.00 Nachtjournal - 22.15 Sportrevue - 22.25 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
 - 6.09 Belangsendung der SPÖ
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.30 Frühmusik
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.06 Kleine Meisterwerke
 - 9.15 Struktur der Materie
 - 9.30 Kammermusik
 - 10.05 Heimat bist du großer Söhne
 - 10.20 Sherlock Holmes: „The Normood Builder“
 - 10.35 Sozialkritisches Theater
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Alle meine Brüder“
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
 - 16.15 Lehrerstudio
 - 16.30 „Junges Deutschland.“ Lyrik von Renate Rasp
 - 16.45 Die Internationale Radiouniversität
 - 17.10 „Zwischen piano und forte“
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.30 Volksmusik aus Österreich
 - 10.00 Vergnügt mit Musik
 - 11.05 Lokalprogramme
 - 11.45 Autofahrer unterwegs
 - 16.00 Kinder machen Programm für Kinder
 - 16.30 Ihr Problem - unser Problem
 - 17.10 Operettenmelodien von Robert Stolz
 - 17.52 Belangsendung der ÖVP
 - 17.56 Belangsendung der österreichischen

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Vokal - Instrumental - International
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Swing und sweet - Instrumental
 - 16.30 Musik aus Lateinamerika
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Harte Währung
 - 20.05 Schlagler für Fortgeschrittene
 - 21.05 Meine Welle
 - 21.30 Jazz-Shop
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung des ÖGB
 - 6.09 Belangsendung der ÖVP
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.30 Frühmusik
 - 8.05 Nachrichten in englischer und französischer Sprache
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.06 Das Musical
 - 9.30 Lied von Ludwig van Beethoven
 - 10.05 Sachunterricht
 - 10.35 Österreich kritisch
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Studiokonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen „Alle meine Brüder“
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
 - 16.30 „Nacht auf König Davids Gütern.“ Erzählung von Iliz Manger
 - 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
 - 17.10 Klassik für Kenner
 - 17.57 Programmhinweise
 - 18.00 Die Familienredaktion
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 6.45 Programmhinweise
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.30 Volkstümliche Wienermusik
 - 10.00 Vergnügt mit Musik
 - 11.05 Lokalprogramme
 - 11.45 Autofahrer unterwegs
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 16.00 „Seld mucksmäuschenstill!“
 - 17.10 Mit Musik ins Wochenende
 - 17.52 Belangsendung der SPÖ
 - 17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft
 - 18.55 Das Traumännlein kommt
 - 19.07 Robert Stolz dirigiert
 - 19.50 Die Streichergruppe Wil-

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Music Hall
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Schneebazette
 - 15.05 Die Musicbox
 - 14.10 Espresso
 - 16.05 Rock'n Radio
 - 16.30 „PS“ - Partnerschaft u Sicherheit!
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Die Minibox
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Das Lied der Prarie
 - 21.30 Musik aus Studio 2
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



„Internationale Show“ kommt diesmal aus dem Olympia in Paris mit Melba Moore
Zur Sendung am Freitag, 12. Jänner, um 22.45 Uhr in FS 2

Humor

„Für jeden Menschen gibt es ein passendes Sprichwort!“
„Na, und welches meinst du, würde dir passen?“
„Was? Gott ein Amt gibt, dem gibt auch Verstand!“
„Aber ich habe doch gar kein Amt!“
„Eben deshalb!“

Der junge Petermann muß seinen Militärdienst ableisten. Er ist ein richtiger Tapezierer, doch leider stottert er.
Als der Militärarzt ihn nach der Untersuchung fragt, welchen Beruf er liebt und zu welcher Waffengattung er wollte, stottert Petermann: „Ta-ta-ta“.
Da unterbricht ihn der Militärarzt: „Sehr gut! Maschinengewehrabteilung!“

Der Schriftsteller, mit einem neuen Fortsetzungsroman beschäftigt, zündet sich eine neue Zigarette an und ruft: „So, jetzt sind alle Paare glücklich verheiratet, und es bleiben nur noch die alte Gräfin und der

Dorftrötel übrig. Aber die zwei werde ich auch noch zusammenbringen!“

Amtsdiener: „Herr Regierungsrat, der Herr Oberregierungsrat lassen Herrn Regierungsrat bitten, Herr Regierungsrat möchte zum Herrn Oberregierungsrat kommen, der Herr Oberregierungsrat haben Herrn Regierungsrat etwas zu sagen!“

Frau Knochenzart sitzt geruhsam in der Badewanne. Da geht die Tür des Badezimmers auf, und ein wildfremder Mann in Arbeitskleidung tritt herein.

„Was wollen Sie?“ schreit Frau Knochenzart entsetzt.
„Entschuldigen Sie“, stottert der Mann, „ich bin der Installateur. Ihr Mann hat mich bestellt, ich soll im Badezimmer eine alte Schraube anziehen.“

„Eine Unverschämtheit!“ ruft Frau Knochenzart. „Mein Mann kann bei seiner Heimkehr etwas erleben! Schließlich kann ich mich allein ankleiden!“

Sendungen in Schwarzweiß sind mit s/w gekennzeichnet, alle anderen Sendungen sind in Farbe.
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Oswald-Möbius-Verlag

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Erwin H. Aglas, Mariahilferstraße 75, 1061 Wien

Druck: LEYKAM AG, Graz, Stempfergasse 7



- 12.55-14.00 Weltcup-Abfahrtslauf Herren
- 15.30 Der Herr vom anderen Stern
- 17.00 Wer bastelt mit? „Faschingshüte“
- 17.30 Mein Onkel vom Mars Verrückte Geschichten für kleine und große Kinder
- 18.00 Pan-optikum
- 18.20 ORF heute
- 18.25 Guten Abend am Samstag ...sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Stars in der Manege
- 22.10 Werbung
- 22.20 Sport
- 22.40 Fragen des Christen
- 22.50 Der Held vom Mississippi Im Mittelpunkt dieser Geschichte steht ein Spieler, der auf Mississippi-Dampfern und im Geschäftsleben von New Orleans sein Glück macht. Dabei wird er in bunte Abenteuer verwickelt.

- 0.25 Nachrichten
- 0.30 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

- SRG: 10.00 Erziehen ist nicht kinderleicht - 10.30 Grundkurs Deutsch - 11.00 Einführung in die Statistik - 11.30 Spur und Spurt - 12.50 Ski-Weltcuprennen - 15.20 Un'ora per voi - 16.50 Herr Rossi sucht das Glück - 17.15 „Das kochende Inferno“ - 18.00 Unsere kleine Farm - 18.50 De Tag isch vergange - 19.05 Die Muppets-Show - 19.40 Das Wort zum Sonntag - 20.00 Tagesschau - 20.20 Udo Jürgens - ein Mann und seine Lieder - 22.00 Sportpanorama - 22.45 Mit Schirm, Charme und Melone - 23.35 Tagesschau - 23.40 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|---|-----------------------------------|
| Österreich 1 | Menschlichen |
| 6.05 Frühstück | 22.10 Eine kleine Nachtmusik |
| 6.55 Morgenbetrachtung | 23.10 Jazzforum |
| 7.00 Das Morgenjournal | 0.00 Nachrichten |
| 7.25 Morgengymnastik | 0.05 Sendeschluß |
| 7.30 Frühstück | |
| 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt | Österreich Regional |
| 8.15 Konzert am Morgen | 5.05 Für Frühaufsteher |
| 9.05 Musica sacra | 5.30 Morgenbetrachtung |
| 10.05 Lächeln gehört zum guten Ton | 5.35 Was ist los in Österreich? |
| 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten | 6.45 Lokalprogramme |
| 13.00 Opernkonzert | 8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes |
| 14.05 Der Schalldämpfer | 8.10 Familienmagazin |
| 14.15 Technische Rundschau | 9.00 Im Brennpunkt |
| 14.30 Aus dem Konzertsaal | 9.45 Vergnügt mit Musik |
| 16.05 Ex libris | 10.30 Schöne Helmat |
| 17.10 Klassik für Kenner | 11.05 Das grüne Magazin |
| 18.00 Hömbergs Kaleidophon | 11.30 Musik und Werbung |
| 18.15 Wir über uns | 11.45 Autofahrer unterwegs |
| 19.05 Abendkonzert | 13.00 Lokalprogramme |
| 20.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Die Ballade vom nackten Mann.“ Hörspiel von Raimund Berger | 17.10 „Sprechstunde bei Dr. Weiß“ |
| | 18.55 Das Traumännlein kommt |
| | 19.00 Nachrichten, Wetter |
| | 19.05 Sport vom Samstag |
| 21.15 Für ein Theater des | |



- 17.30-17.55 Aufzeichnung einer Eurovision aus Wengen: Abfahrt Herren - Zusammenfassung
- 17.55 Spiel - Baustein des Lebens
- 18.25 Ohne Maulkorb
- 19.30 The Musters (s/w) „My Fair Munster“
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Aufzeichnung der Inszenierung aus der Komischen Oper Berlin. Drei obskure Gestalten, die Witwe Begbick, Dreieinigkeitsmoses und Fatty, der „Prokurist“, sind auf der Flucht vor der Polizei mit ihrem Lastwagen steckengeblieben und kommen nicht mehr weiter. Um das Beste aus ihrer Situation zu machen, gründen sie an Ort und Stelle eine Stadt - Mahagonny. „Was den Gehalt der Oper betrifft“, schreibt Brecht, „Ihr Inhalt ist der Genuß. Spaß also nicht nur als Form, sondern auch als Gegenstand.“
Die Kritik: Eine dem Werk adäquate Inszenierung - spritzig!
- 22.50 Schellacks & Schellacks & Schellacks
- 23.35 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

- ARD: 12.55 Weltcup-Skirennen in Wengen - 13.40 Vorschau - 14.15 Für Kinder: Sesamstraße - 14.45 Hamburger Nachmittag - 16.15 ARD-Ratgeber: Auto und Verkehr - 17.00 „Stärke du deine Brüder“ - 18.05 Sportschau - 20.15 Ohnsorg-Theater: Heiratsschwindel - 21.55 Das Wort zum Sonntag - 22.15 Die Film-Premiere: Einer allein - 23.40 Tagesschau.
- ZDF: 13.00 Vorschau - 13.30 Apo tin Ellada - 14.15 Cordialmente dall'Italia - 15.00 End Blyton: Fünf Freunde auf großer Fahrt - 15.20 Zugschau und mitgebaut - 15.30 Sparring - 16.30 Die Muppets-Show - 16.59 Der große Preis - 18.00 Lou Grant - 19.30 Liedercircus - 20.15 Träume kann man nicht verbieten - 21.45 Das aktuelle Sport-Studio - 23.00 Die Leute von der Shiloh Ranch - 0.10 heute

Bayerisches Fernsehen

- BF: 15.55 Nachrichten - 16.00 Telekolleg - 16.30 Mathematik - 17.00 Das feuerrote Spielmobil - 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel - 18.00 Praktische Tips - 18.15 Bonjour la France - 18.45 Bayern heute - 19.00 Heute heiratet mein Mann - 20.30 Teletelub - 21.35 Hobbythek - 22.20 Reise in Italien - 23.40 Nachrichten.

- 19.15 Lokalprogramme
 - 19.50 XY weiß alles
 - 19.55 Landessnachrichten
 - 20.05 Ihre Nummer bitte!
 - 22.10 Sportrevue
 - 22.20 Tanzmusik auf Bestellung
 - 0.05 Sendeschluß
- ### Österreich 3
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 5.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Vokal - instrumental - international
 - 11.05 Beschwingt um elf Vorgesehen:
 - 12.55 bis ca. 13.45 Skiweltcuprennen der Herren in Wengen, Schweiz (Abfahrt)
 - 13.00 Das Ö-3-Samstagmagazin
 - 19.05 Musik auf 33
 - 20.05 „Da capo“
 - 21.05 Living Blues
 - 21.30 Paul's Party
 - 22.10 Showtime
 - 22.55 Einfach zum Nachdenken
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Obmann der Sektion Handel – Wien

Holen Sie die MATURA nach!

(Die AHS-Matura, die HAK-Matura oder die B-Matura!)

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutschein die Nummer Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie dann das Gratis-Bildungsangebot, wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel durch ein HFL-Fernstudium erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.



Sie selbst bestimmen, wie schnell, wann und wo Sie lernen

<p>724 POLIER</p>			<p>722 Raum-gestalter</p>			<p>821 Tischler-meister</p>			<p>27 Buchhalter</p>			<p>42 Bilanz-buchhalter</p>			<p>57 Bürokräft</p>			<p>405 Commercial English</p>			<p>173 Deutsch</p>			<p>530 Einkaufsleiter</p>			<p>20 Einzelhandels-kaufmann</p>											
<p>764 Elektronik-technik</p>			<p>762 Elektro-technik-Nachrichten</p>			<p>606 ENGLISCH für den Fremden verkehr</p>			<div style="border: 2px solid green; padding: 10px; margin-bottom: 10px;"> <h2 style="color: green; margin: 0;">BITTE LESEN!</h2> <p style="color: green; font-weight: bold; margin: 5px 0;">Das geht jeden an!</p> <p>Wir wissen, daß Sie wenig Zeit haben. Deshalb möchten wir allen, die sich die Mühe machen, den Gutschein auszufüllen und abzusenden, zum Dank</p> <p style="color: green; font-weight: bold; margin: 5px 0;">eine kleine Aufmerksamkeit</p> <p>senden. Also: Nicht nur die Studienmappe mit Ihrem Lehrplanauszug ist völlig kostenlos, Sie erhalten zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit!</p> </div>									<p>610. FRAN-ZÖSISCH</p>			<p>341 Geschäfts-führer</p>			<p>46' Handelsschul-abschluß</p>														
<p>94 Hauptschul-abschluß</p>			<p>22 HANDELS-VERTRETER</p>			<p>58 Chef-sekretärin</p>												<p>1012 Hobby-Schneiderei</p>			<p>1003 Schule des Schreibens</p>			<p>63 Italienisch</p>														
<p>900 Kaufm. Lehrgang für Maturanten</p>			<p>861 Kfz-Mechanik</p>			<p>701 Kfz-Technik</p>												<p>1001 Leistungs- und Persönlichkeits-bildung</p>			<p>70 Maschinenbau-technik</p>			<p>40 Meisterprüfung kaufm. Teil</p>														
<p>765 Mef- und Regelungstechnik</p>			<p>760 Radio- und Fernsehtechnik</p>			<p>67 Russisch</p>												<p>29 Sekretärin</p>			<p>62 Spanisch</p>			<p>460 Staatliche Stenotypie-prüfung</p>														
<p>750 Technischer Zeichner – Baufach</p>			<p>75 Technischer Zeichner Hochbau</p>			<p>30 Verkaufs-leiter</p>												<p>911 Vorbereitung-Aufnahms-prüfung HTL</p>			<p>316 Werbe-grafik</p>			<p>4 Werbung und Verkauf</p>			<p>873 Werkmeister – Elektrotechnik</p>			<p>862 Werkmeister-Maschinenbau</p>			<p>10 Zeichnen + angewandte Grafik</p>			<p>1011 Zeichn und M...</p>		

GUTSCHEIN

Ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren 50 Lehrgänge Bitte ankreuzen!

Vorname Zuname

Postleitzahl/Wohnort

Straße/Hausnummer

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag)

Drucksache

Postgebühr beim Empfänger einheben

An das

HFL

Die seriöse österreichische Fernschule

Abt. AFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

und weitere 50 Lehrgänge

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschülerhalter Österreichs, der mit 22 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100 000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und Ihre beruflichen Chancen vergrößern, mehr aus Ihrem Leben machen.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem
Grüß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Obmann der Sektion Handel – Wien

7901



Ball der Jungen Wirtschaft

am 13. Jänner 1979 im Hotel Post-Wienerwald

GALA 79 — unter diesem Motto veranstaltet die Junge Wirtschaft des Bezirkes Landeck den heurigen Faschingsball. Die Mitglieder des Organisationskomitees unter der bewährten Leitung von Herrn E. Rainalter haben dazu folgende Aussagen getroffen:

GALA 79 — ist Tanz und Unterhaltung: Drei Tanzkapellen sorgen für den musikalischen Rahmen von 20 bis 3.30 Uhr. Im Saal wird die bekannte Showband „Intermezzo“ mit sanften Walzerklängen aber auch mit heißen Rhythmen zum Tanze spielen. Die beliebten „Kleinheinz-Buam“ und die „Moonlights“ sorgen zusätzlich für die nötige Stimmung und Unterhaltung in den verschiedenen Räumen des Hotel Post.

GALA 79 — ist ein lukullisches Erlebnis: Bekannte Meisterköche des Bezirkes Landeck werden ein erlesenes Buffet zubereiten. Ihre Kochkunst ist durch internationale Erfahrung und vielen Meisterpreisen ausgezeichnet. Eine einmalige Gelegenheit, die Küche unserer Meisterköche kennenzulernen. Oder ziehen Sie die angenehme Kühle eines Gala-Eisbuffets vor? Gala 79 bietet für jeden Gaumen das Beste.

GALA 79 — ist der Ball für alle: Die junge Wirtschaft beherzigt das Motto „Die

Wirtschaft sind wir alle“ und lädt die gesamte Bevölkerung zu ihrem Ball ein. Tischreservierungen werden unter der Telefonnummer 05442-2886 gerne entgegengenommen. Oder Sie kaufen Ihre Eintrittskarte bei der RAIKA Landeck (ehem. Gasthof Löwen) im Vorverkauf und sichern sich damit Ihren reservierten Platz.

GALA 79 — ist Ihre Glückschance: Die Wirtschaft des Bezirkes Landeck hat wieder großartige Preise zur Verfügung gestellt. Dankeschön. Flug- und Schiffsreisen, Ferientaufenthalte sind als Hauptpreise zu gewinnen. Die Tombola Gala 79 wird nach dem bewährten System der Gewinngarantie veranstaltet, d. h. beim Kauf von vier Losen wird der Gewinn eines der wertvollen Preise garantiert.

GALA 79 — der Ball der Jungen Wirtschaft beginnt am Samstag, 13. 1. 1979 um 20 Uhr. Unser Obmann, Herr Franz Sailer wird die bezaubernden Damen u. charmannten Herren begrüßen und den Ball eröffnen. Wir bitten alle Freunde, rechtzeitig zu kommen und hoffen auf Ihr Verständnis, wenn Plätze nur bis 21. Uhr reserviert werden können.

Die Junge Wirtschaft des Bezirkes Landeck

Ausländische Jugendliche kommen als Feriengäste

Schüler und Schülerinnen aus unseren Nachbarländern möchten einige Wochen ihrer Ferien bei einer deutschen Familie verbringen, an unserem Alltagsleben teilnehmen, unsere Sprache besser sprechen lernen u. Freundschaft mit unserer Jugend schließen.

Dazu werden dringend aufgeschlossene Gasteltern gesucht, die bereit sind, einen Jugendlichen in den Kreis der eigenen Familie aufzunehmen. Alter der Gäste: 10—20 Jahre. Besuchsdauer: 2—4 Wochen. Kosten: werden erstattet. Ein aktiver Beitrag für den engagierten Christen zur europäischen Einigung. Einzelheiten gleich anfordern bei: Austauschdienst Pax Christi (Familiengäste) D-6630 Saarlouis 1, Postfach 2041, Tel. 6 06 38. Ebenso vermittelt der Austauschdienst Schüleraustausch mit Frankreich, Jugendliche als Familiengäste ins Ausland, sowie Briefwechsel.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Prüfung zur Erlangung der ersten Tiroler Jagdkarte

Die gemäß § 27 Abs. 1 lit. d. des Tiroler Jagdgesetzes 1969 vorgeschriebene Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der ersten Tiroler Jagdkarte wird am Montag, 2. und Dienstag, 3., erforderlichenfalls auch Mittwoch, 4. April 1979, bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck abgehalten.

Die Prüfungswerber mögen bis Montag, 5. März 1979, um Zulassung zur Prüfung ansuchen. Das Ansuchen ist mit einer Stempelmarke zu S 70,— zu stempeln.

Im Ansuchen sind Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf, Staatsbürgerschaft und Wohnort mit Hausnummer anzuführen.

Prüfungswerber, die den Wohnsitz im Ausland haben, werden ersucht, dem Ansuchen eine Bestätigung beizuschließen, aus der hervorgeht, daß sie zur Ausübung der Jagd im Bezirk Landeck eingeladen sind.

Inländer werden zur Prüfung nur zugelassen, wenn sie ihren ständigen Wohnsitz im Bezirk Landeck haben.

Über die Zulassung zur Prüfung und vom genauen Prüfungstermin werden die Prüfungswerber schriftlich verständigt.

Die Prüfungsgebühr beträgt S 80,— u. ist vor Antritt zur Prüfung bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Landeck zu entrichten.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß von der Bezirksstelle des Tiroler Jägerverbandes ein Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung abgehalten wird. Dieser beginnt Sonntag, 18. 2. 1979, um 9 Uhr im Hotel Sonne in Landeck. Den Prüfungswerbern wird empfohlen, diesen Kurs zu besuchen.

Der Bezirkshauptmann

Kurz-Vereinm Nachrichten

Stadtamt Landeck

Kundmachung

Gemäß § 10, LGBI. 5/1951 wird kundgemacht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck in seiner Sitzung am 19. 12. 1978 beschlossen hat, die bisherige Abzweigung des Lötzweges, das sind die Häuser Lötzweg Nr. 9, 11, 13, 15, 15a, 35, 37, 39, 41, 59, 61, 63, 65 und 67 in „Scheibenegg“ umzubenennen.

Der Bürgermeister:
Anton Braun

Lungensprechtag

Dienstag, 16. Jänner 1979 findet im Gesundheitsamt KEIN Lungensprechtag statt.

Stadtfeuerwehr Landeck

Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 79 um 10 Uhr im Hotel Sonne, Landeck.

ÖAAB: Steuern sparen

Bis spätestens 31. 1. 1979 besteht noch die Möglichkeit für das Kalenderjahr 1978 Steuern zu sparen. Aber auch für 1979 ist die Kenntnis der neuesten Vorschriften auf dem Sektor der Lohnsteuer und der Familienbeihilfen heute für jeden von Bedeutung. Der AAB Landeck bietet daher die

Möglichkeit einer umfassenden und fachmännischen Information. Als Referent wird wieder, so wie in den vergangenen Jahren, Oberrat Kurt Leitl fungieren.

Alle Landecker werden daher am Donnerstag, 11. 1. 1979, um 20 Uhr in den Gasthof „Straudi“ zu diesem wichtigen Thema mit Diskussion sehr herzlich eingeladen.

Oberst des Intendantendienstes Dipl.-Vw. Dr. Schweigl Hans Armeeintendant

Mit der Ruhestandsversetzung des Generalmajors Dr. Oswald Gamber mit Ablauf dieses Jahres wird Oberst dIntD Dipl.-Vw. Dr. Schweigl mit Wirkung vom 1. 1. 1979 dessen Agenden als Armeeintendant in Wien übernehmen.

Militärkommando Tirol

Der Militärkommandant von Tirol, ObstdG Mathis, hat das Bestellsdekret zum Regimentskommandant des LWSR 63 am 22. 12. 1978 überreicht:

Oberstleutnant Emmerich Steinwender Fenner-, Pontplatz-, Eugen-Kaserne mit Kommando in der Fenner-Kaserne (geplant in neuer Kaserne Kranebitten)

Alpenvereinskränzchen 1979 auf der Trams

Die Sektion Landeck veranstaltet am Samstag, 13. Jänner 1979, ihr traditionelles Alpenvereinskränzchen.

Wir wollen einmal im Jahr mit unseren Freunden beisammen sein in Frohsinn und guter Laune und in Geselligkeit zurückdenken an ein erlebtes Jahr in den Bergen.

Hier können wir uns alle etwas erzählen, miteinander nette Pläne schmieden u. zwischendurch ein Tänzlein probieren. Daß das echte Beisammensein unter Bergkameraden bei diesem Kränzchen zum Ausdruck kommt, haben wir heuer die gemütliche Atmosphäre im Berghotel Tramserhof dafür ausgewählt.

Da sitzen wir in der Zirmstube, da ist jeder bei jedem, da gehören wir ganz zu-

sammen: Bergsteiger und Freunde der Berge.

Für die Unterhaltung haben wir gesorgt. Wenn du auch noch eine gute Laune mitbringst und mit deinem Bergsteigerherz zur Stimmung beiträgst, dann wird dieser Abend für alle ein schönes Erlebnis.

Unsere Mitglieder, aber auch alle unsere Freunde sind herzlich willkommen!

Was du nicht mitbringen sollst: „Einen zu langen Kittel und eine großgeknöpfte Krawatte!“ Ihr wißt ja, im Kamin bleibt man ja so leicht hängen. Schad ums Zeug! Also hinein in eine freche Hose!

Wir machen den Tramserhof zur Steinsehütte, da sind wir daheim.
Mit Bergsteigergrüßen

Sektion Landeck im ÖAV

Personalnachrichten

Geburten

1. 11.: Christian - Elfriede Wechner und Richard Siegele, Ischgl;
3. 11.: Karin - Hildegard Hainz und Anton Lenz, Prutz;
4. 11.: Birgit - Paula Huter u. Josef Greil, Pfunds-Lafairs; Johann - Johanna Sailer u. Anton Neuraüter, Zammerberg;
5. 11.: Andreas - Ida Pircher u. Martin Juen, See; Hansjörg - Olga Schimpfössl und Georg Thurner, Landeck; Martina - Barbara Kathrein u. Siegfried Hammerle, Prutz;
6. 11.: Gerald - Johanna Marx u. Josef Hauser, Kappl; Stefanie - Margarethe Prantauer u. Peter Kogoj, Landeck;
7. 11.: Doris - Renate Köhle u. Hansjörg Sommer, Zams;
8. 11.: Andreas - Christine Wiestner und Paul Öttl, Strengen;
9. 11.: Oliver - Danka Majstorovic und Bogdan Odzic, Landeck; 11. 11.: Bianca - Emma Zangerl und Gustav Walter, Galtsch;
12. 11.: Nuray - Emine Karatas u. Kemal Yaras, Landeck; Fatma - Aliye Bas u. Hüseyin Demizel, Landeck; Yvonne - Adelheid Feiersinger u. Franz Schlatter, Nauders;
14. 11.: Gerhard - Rosa Rietzler u. Hermann Zangerl, Landeck; Silke - Dorothea Groing u. Josef Zangerl, Ischgl;
15. 11.: Tobias - Angela Göggel u. Rudolf Müller, St. Christoph;
16. 11.: Ercan - Zeliha Sahin u. Halil Akay, Nauders; Elisabeth - Renate Schnegg u. Nikolaus Köll, Landeck;
17. 11.: Emanuel - Johanna Ladner und Heinrich Nigg, Grins; Marco - Jutta Maria Gredler, Pfunds; Helene - Maria Anna Mark u. Johann Pockstaller, Feichten;

18. 11.: Claudia - Martha Siegele u. Peter Oberhofer, Pfunds;
19. 11.: Sabine - Renate Zadra u. Manfred Patsch, Zams; Kathrin - Maria Anna Juen u. Seraphin Fritz, Kappl; Karoline - Margarete Greiderer u. Robert Alber, St. Anton;
20. 11.: Angelika - Vera Gundolf u. Eduard Senn, Nauders; Manfred - Maria Schweighofer u. Martin Mallaun, See;
22. 11.: Tanja - Irene Gröber u. Alois Reinstadler, Pettneu; Helga - Katharina Zerzer u. Josef Mark, Ried;
25. 11.: Anita - Roswitha Schamann und Mathias Spiß, Strengen; Christoph - Hedwig Kiechler u. Anton Juen, Fließ;
26. 11.: Angelika - Gerlinde Gstrein und Alois Hueber, Landeck;
29. 11.: Michaela - Ida Santer u. Alfred Hoehenegger, Serfaus; Ulrike - Maria Schlattinger u. Wilhelm Thurner, Flirsch; Arnold - Gertrud Lenhart u. Norbert Prantner, Zams; Helmut - Margit Kleinhainz u. Leopold Tonner, Landeck;
30. 11.: Thomas - Heidrun Thoma u. Josef Rudigier, Kappl; Sandra - Heidi Zangerle u. Hubert Wachter, Pfunds;
1. 12.: Gerhard - Silvia Vogt u. Reinhold Tschallener, Zams; Alexandra - Aloisia Vogt u. Anton Zangerl, Ischgl;
2. 12.: Claudia - Helga Sigrüst u. Martin Gitterle, St. Anton;
4. 12.: Karin - Edith Walser u. Josef Öttl, Ischgl; Chris - Maria Hainz u. Emmerich Lenz, Fließ; Isabella - Christine Walser u. Wilhelm Kurz, Ischgl;
5. 12.: Simone - Agnes Mathoy u. Alfred Schwenninger, Pfunds; Bernadette - Theresia Horvath u. Günther Federspiel, Zams;
6. 12.: Sinan - Salice Arsuman u. Abdurrahman Mutln, Landeck;
8. 12.: Andreas - Adelheid Zangerle und Josef Vogt, Ischgl; Christoph - Hedwig Rietzler u. Josef Pinzger, Fließ;
9. 12.: Christiane - Sieglinde Gfall und Elmar Kurz, Ischgl; Bianca - Helga Wald-

- ner u. Helmut Wucherer, Grins; Hubert - Maria Plangger, Tösens-Übersachsen;
11. 12.: Martin - Helga Knappe und Heinrich Thöni, Landeck; Romana - Klaudia Helene Stecher, Nauders;
12. 12.: Gabriele - Margareta Habicher u. Alois Kienzl, Starkenbach;
13. 12.: Markus - Barbara Leistner u. Elmar Zangerl, Ischgl; Simone - Brigitte Stubenböck u. Adolf Purtscher, Serfaus; Marlene - Ingeborg Schimpfössl, Grins;
14. 12.: Angelika - Dorothea Lenz u. Friedolin Ladner, See; Andreas - Anna Schöpf u. Franz Mark, Ried;
16. 12.: Elke - Anna Elise Waldner u. Josef Koller, Tobadill; Kathrin - Aloisia Recher und Ferdinand Staudacher, Landeck;
18. 12.: Robert - Maria Riepler und Josef Aloys, Ischgl;
19. 12.: Sonja - Hilde Pali u. Johann Feldbaumer, Nauders;
20. 12.: René - Maria Neuhauser u. Arnold Ladner, Tobadill; Johannes - Gertrud Thürner u. Alois Falkeis, Kauns;
21. 12.: Mario - Gerda Wiestner, Strengen; Christian - Christine Thurner u. Helmut Stadlwieser, Nufels; Andreas - Anna Lechleitner u. Josef Schalber, Landeck;
22. 12.: Gerald - Renate Frank u. Anton Schmitt, Landeck; Birgit - Brigitte Blaas u. Werner Zentner, Nauders;
24. 12.: Christian - Notburga Zangerl und Nikolaus Ganahl, Ischgl; Karina - Christine Mungenast u. Reinhard Jörg, Grins.

Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1896 (10. 1.): Frau Raich Josefa, Bahnhofstraße 26;

Zams:

Jahrgang 1894 (9. 1.): Herr Prosegger Maximilian, Tramsweg 7;
Jahrgang 1895 (9. 1.): Frau Gabl Aloisia, Innstraße 18;
Jahrgang 1897 (4. 1.): Herr Marth Gottlieb, Tramsweg 10.

Todesfälle

Landeck:

1. 1. 1979: Georg Hölzel

Zams:

30. 12. 1978: Helene Perdacher geb. Hahn, 66 Jahre;
29. 12. 1979: Franz Gamper, 70 Jahre

St. Anton:

21. 12. 1978: Friedolina Alber geb. Seeburger, 55 Jahre

Pettneu:

1. 1. 1979: Hans Weimann, 80 Jahre

Verlobtensonntag

14. Jänner 1979, Hauptschule Prutz-Ried, von 9—16 Uhr; Leitung: Pfarrer H. Rietzler. Anmeldung: Pfarramt Prutz, Telefon 05472-224. Kursgebühr S 180,— pro Paar, incl. Mittagessen.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 7. 1.: Taufe d. Herrn: 6.30 Uhr Frühmesse f. d. Pfarrgem.; 9 Uhr Amt f. Hubert Graber u. Eugen Schütz; 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse f. Alois Zangerl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Fam. Winkler-Ladner.
Montag, 8. 1.: Gedächtnis d. Hl. Severin von Norikum † 482; 7 Uhr Messe f. d. Stifter d. Kirche.
Dienstag, 9. 1.: In d. 1. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Prof. Erwin Oberthanner.
Mittwoch, 10. 1.: In d. 1. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Erna Zangerl geb. Höck.
Donnerstag, 11. 1.: In d. 1. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Alfred und Angelika Stagni.
Freitag, 12. 1.: In d. 1. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse f. Richard u. Herta Jarosch.
Samstag, 13. 1.: Gedächtnis d. Hl. Hilarius, Bischof v. Poitiers † 4. Jht.: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Emma Traxl.
Sonntag, 14. 1.: 2. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Sofie Lengauer; 9 Uhr Amt f. Josefa u. Johann Gastl; 11 Uhr Kindermesse f. Rudolf Slop v. Cadenberg; 19.30 Uhr Abendmesse f. Fam. Marinitsch-Pindur.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 7. 1.: 8.30 Uhr Messe f. Hermann Diem (f. d. Pfarrfam.); 10.30 Uhr Messe für Maria Guem; 19.30 Uhr Messe f. Heribert Hain.
Montag, 8. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Hermine und Josef Schuler; f. Herta u. Richard Jarosch.
Dienstag, 9. 1.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Sisinio u. Aloisia Albertini; f. Fam. Heinz und Wegleiter.
Mittwoch, 10. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Maria Oberdorfer; f. Franz u. Luise Rappold; 19.30 Uhr Messe f. Maria Sprenger u. Angehörige.
Donnerstag, 11. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Roland Römer; f. Paula Walser.
Freitag, 12. 1.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Elisabeth Senn; f. Fam. Vincenzo Vespa.

Samstag, 13. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Anna Gfall; f. Benedikt u. Alfons Scheiber; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Elisabeth Rasborcan.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 7. 1.: Fest d. Taufe Christi: 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe für Anna Raggl; 19.30 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Röck-Thurner.
Montag, 8. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Hermine Auer.
Dienstag, 9. 1.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Maria Bregenzer.
Mittwoch, 10. 1.: 19.30 Uhr Frauenmesse für Hans Peter Neuner; anschl. Bibelrunde.
Donnerstag, 11. 1.: 16.30 Uhr Kindermesse f. Alfred Schweiger.
Freitag, 12. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Heinrich u. Marianne Carnot.
Samstag, 13. 1.: Fatimatag: 16.30 Uhr Kinderrosenkrantz an d. Krippe (Beichtgel.); 19.30 Uhr Marienfeier in d. Burschlkirche u. Messe f. Verstorbene Thönig.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 7. 1.: Fest d. Taufe d. Herrn: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr Jahresamt f. Irene Frank.
Montag, 8. 1.: Hl. Severin: 7.15 Uhr Amt für Veronika Schuler.
Dienstag, 9. 1.: In d. 1. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Jahresamt f. Bernhard Wunderer u. Johann Knapp.
Mittwoch, 10. 1.: In d. 1. Wo. im Jahreskreis: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt f. Josef Dobler.
Donnerstag, 11. 1.: In d. 1. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Mairhofer.
Freitag, 12. 1.: In d. 1. Wo. im Jahreskreis: 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Maria Prosegger.
Samstag, 13. 1.: Hl. Hilarius: 7.15 Uhr Bundesamt f. Ehrenreich Vahrner; 19.30 Uhr Jahresamt f. Agnes Hammerl.
Sonntag, 14. 1.: 2. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Kreszenz u. Johann Delago.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 7. Jänner 1979, 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

6. Jänner 1979:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 2027

St. Anton-Pellneue:

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

Kappl-See-Galfür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Tierärztlicher Feiertagsdienst:

Tztl. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

7. Jänner 1979:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Walther Steffner, Landeck, Innstr., Tel. 2558

Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pellneue:

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

Kappl-See-Galfür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416

Stadtpotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

11. Jänner 1979:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % MwSt.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8 % MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

Verkaufe stabile, sehr gut erhaltene **Kücheneckbank** (Rüster, gepolstert) mit **Eßtisch**. Tel. 05442-31503

Suche ab sofort **Verkäufer(in)** in nächster Nähe. Lohn nach Vereinbarung. Sporthaus Salner, 6561 Ischgl, Telefon 05444-262 oder 260.

Vermiete ab sofort **Geschäftslokal** (Büro) ca. 70 m², inklusive Nebenräume, ausbaufähig, Telefonanschluß, eventuell auch Auslieferungslager in Landeck (Perjen), Anfragen an die Geschäftsstelle oder Telefon 05442-37152.

Verkaufe **BMW 520**, Bj. 1974, preisgünstig. Telefon 05442-31742

3 junge Pudel — Alter 2 Monate — abzugeben. Telefon 31072

Kleines Einfamilienhaus mit Garten in Landeck zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung

STUBENMÄDCHEN

ab sofort gesucht.

Unfallklinik Dr. Murr, St. Anton, Tel. 05446-2430

Jeden Freitag, Samstag, Sonntag DISCOTHEK

*Gasthof
Anlberg*

Jeden Sonntag ab 15.30 Uhr 5-uhr-Tee

Dr. Nikolaus Granbacher

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie erlaubt sich, seine

Praxiseröffnung

in **INNSBRUCK, Anichstraße 30/I**, Tel. 05222-27460 am 8. Jänner 1979 bekanntzugeben.

Ordinationszeiten: Montag bis Freitag 9—15 Uhr

Alle Kassen

Der Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung erfüllt somit die traurige Pflicht, Nachricht zu geben vom plötzlichen Ableben seines hochverdienten Ehrenmitgliedes, Herrn

ANTON FINK

Kaufmann i. R.
Obmann des FVV Landeck-Zams und Umgebung
von 1949—1969

Sein Einsatz und sein erfolgreiches Wirken für den Verband und die Fremdenverkehrswirtschaft in unserer Stadt waren immer von größtem Verantwortungsbewußtsein getragen und bleiben unvergessen.

Für den FVV Landeck und Umgebung

Mag. pharm. Carl Hochstätger
Obmann

Klaus Koller
Geschäftsführer

Band sucht Gitarristen(in) und Bassisten(in).

Telefon 05442-286198

Wir suchen für sofort **Schankmädchen** mit Praxis für Tagesbar, sowie tüchtiges **Hausmädchen**.

Noldi Stubn, 6534 Serfaus, Tel. 05476-500

Möchten Sie gerne mit einem aufgeschlossenen, aktiven Team zusammenarbeiten — dann sind Sie für uns der richtige Mann!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen gewandten und initiativen

Filialleiter

für unsere Filiale in Landeck.

Wir bieten nebst einem gut dotierten Fixgehalt eine angemessene, leistungsbezogene Prämie.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

F. M. ZUMTOBEL, A & O GROSSHANDEL, DORN-BIRN-WALLENMAHD, Telefon 05572-4601.

DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen Beweisen tröstlicher Anteilnahme, die uns anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Herrn

ANTON FINK

Kaufmann i. R.

zuteil wurden, möchten wir auf diesem Wege allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit, Herrn Dekan Aichner und Herrn Pfarrer Lugger für seine tröstenden Worte, Herrn Hans Haag, Herrn Adolf Prantner, Herrn Dr. Siegfried Gohm, der Rettung und den Herren Ärzten im Krankenhaus „St. Vinzenz“ für die rasche Hilfe, Herrn Bgm. Anton Braun, Herrn Bgm. Engelbert Geiger und Herrn Dr. Karl Thaler für die ehrenden Abschiedsworte, Herrn Organisten Tschiderer und dem Kirchenchor Landeck für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Wir danken auch für die vielen Blumen und zahlreichen Spenden für heilige Messen und wohlthätige Zwecke.

Landeck, im Dezember 1978

FRANZISKA FINK UND KINDER

Bei unserer Außenstelle in Prutz wird die Stelle des

Filialleiters

neu besetzt.

Selbständiges Arbeiten, Dienstwohnung und gute Bezahlung wird zugesichert.

Bewerber mit einschlägigen Fachkenntnissen wenden sich schriftlich oder persönlich an die Geschäftsführung in Zams.



**Landw. Genossenschaft
f. d. Bezirk Landeck**

6500 Landeck, Postfach 68, Tel. 05442-2472

Aufräumerin gesucht, 1x wöchentlich für 4 Stunden.
Zuschriften unter Nr. 745 an die Verwaltung

Suche ab sofort **Zimmermädchen**.
Hotel Fisserhof, Fiss, Tel. 05476-353

Suche ab sofort bis Ostern geeigneten Mann für Schimontage und Reparatur zu besten Bedingungen. (Elektriker, Schlosser, Tischler od. ähnliche Kenntnisse sind erforderlich).
Schisport Pangratz, St. Anton, Tel. 05446-2453

Firma im Raum Landeck sucht zur Betreuung ihrer Maschinen 1 Feinmechaniker, Radiomechaniker, Elektriker oder Mechaniker. Ausdauer in der Einschulung und dann später beim selbständigen Arbeiten sind Voraussetzung. Sollten Sie bestrebt sein, sich in einem Betrieb mit gutem Arbeitsklima und leistungsgerechtem Lohnsystem eine Dauerstellung auszubauen, dann bitten wir um Ihre Bewerbung unter Nr. 19804 an TT-Geschäftsstelle 6500 Landeck, Malsersstraße 74.



Neue Nähkurse für Landeck und Umgebung

Sehr geehrte Damen! — Die beste Schlankheitskur ist ein gutsitzendes Kleid!

Das bekannte Nähmaschinenhaus

Funkberater R. Fimberger in Landeck

veranstaltet ab **Dienstag, 16. Jänner 1979** einen **Spezial Nähkurs** für **Anfänger** und **Fortgeschrittene** in **Nachmittags- und Abendlehrgängen**

Durchgeführt wird dieser Kurs wieder vom bewährten und bekannten

Zuschneide- und Nähstudio „STERIA“ Etzkorn - Petras

In diesem erstklassig geleiteten Lehrgang erlernen Sie nicht nur das Nähen sondern auch die Erstellung verschiedener Grundschnitte nach Ihren Maßen und Ihren Wünschen (Rock, Kleid, Hose, Bluse, Kinderkleidung, Gesellschaftskleidung etc.

Neu im Kursprogramm sind Herrenhosen!

Nähmaschinen und **Zeichenmaterial** werden während der Kursdauer **kostenlos** zur Verfügung gestellt.
Kursdauer: 8 Wochen, einmal wöchentlich, entweder nachmittags ab 14 Uhr oder abends ab 19 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen **ab sofort** bei den Firmen:

Funkberater R. Fimberger - Landeck

Ihr **Bernina-** und **Husqvarna Nähmaschinen-Fachgeschäft**

Wir lernen Sie durch Jahre auf Ihrer Maschine **kostenlos** ein. Wir haben eine **eigene Fachwerkstätte**. Wir geben Ihnen während des Kurses **Sonderpreise** bei Kauf einer Maschine und außerdem **langfristige Zahlung**.

Textil Brandmayr, Landeck, Malsersstraße 24

Meterware aller Art, freundliche und fachgerechte Bedienung — Qualitätsware — sehr günstige Preise.

Handelskammer, Landeck, Innstraße

JETZT NEU EINGETROFFEN!

**Das
Geschenk zu
tollen Preisen:**

Herren-Rennjacke bi-elastic, mit Armpolster	nur	S 749.—
Herren-Anorak elastic-Seitenteil, daunenlike	nur	S 1.190.—
Herren-Schianzug längs-elastic, Schulter gesteppt	nur	S 1.980.—
Damen-Schianzüge teilbar, längs- u. quer-elastic Spitzenpaßform	nur	S 1.890.—
Daunen-Anorak , daunenlike, tolle Farben	nur	S 698.—

Probieren Sie! Auch bei sich zuhause. Sie sind sicher begeistert! Und alle werden Sie beneiden (Dafß es so preiswert war, brauchen Sie ja nicht zu sagen). Kommen Sie bald. Ihre Firma

perjak

hat's

textilcenter westtirol

2-Bettzimmer mit WC und Dusche zu vermieten.
Adresse in der Verwaltung

Landrover mit Anhänger, Bj. 1970, zu verkaufen.

Abler Mathias, Brixnerstraße 10, Landeck

Wegen Gewerberücklegung eines Elektroinstallationsbetriebes und Motorenwicklerei wird der Lagerbestand an Motoren, Elektromaterial und Maschinen preisgünstig abgegeben.

Tel. Kontaktaufnahme 05442-2630

FIAT 131 S Mirafiori, neuwertig, umständehalber günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



NEU in LANDECK

Spielhalle

anschließend an unsere Cafe-Imbißstube

MARK

(nähe Kaserne) Tel. 3635

Wir haben für Sie die neuesten Geräte
für jung und alt

Geräte werden nach den Wünschen unserer
Gäste ständig ausgewechselt. Neu das voll-
elektronische Kegelspiel für 4 Personen.

Öffnungszeiten von 16 - 24 Uhr



NEU in LANDECK